



Die Plansprachenbewegung rund um den Ersten Weltkrieg

*Beiträge der 24. Jahrestagung der
Gesellschaft für Interlinguistik e.V.,
21. – 23. November 2014 in Berlin*

Herausgegeben von Cyril Brosch und Sabine Fiedler

Berlin 2015

Über die Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL)

Die GIL konzentriert ihre wissenschaftliche Arbeit vor allem auf Probleme der internationalen sprachlichen Kommunikation, der Plansprachenwissenschaft und der Esperantologie.

Die Gesellschaft gibt das Bulletin „Interlinguistische Informationen“ (ISSN 1430–2888) heraus und informiert darin über die international und in Deutschland wichtigsten interlinguistischen/esperantologischen Aktivitäten und Neuerscheinungen.

Im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlungen führt sie Fachveranstaltungen zu interlinguistischen Problemen durch und veröffentlicht die Akten und andere Materialien.

Vorstand der GIL

Vorsitzende:	Prof. Dr. Sabine Fiedler
stellv. Vorsitzender:	Dr. Cyril Brosch
Schatzmeister:	PD Dr. Dr. Rudolf-Josef Fischer
Mitglied:	Dr. habil. Cornelia Mannewitz
Mitglied:	Prof. Dr. Velimir Piškorec

Berlin 2015

Herausgegeben von der Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL)

Institut für Anglistik
Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig
sfiedler@uni-leipzig.de
www.interlinguistik-gil.de

© bei den Autoren der Beiträge

ISSN: 1432–3567

Die Plansprachenbewegung rund um den Ersten Weltkrieg

*Beiträge der 24. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V.,
21. – 23. November 2014 in Berlin*

Herausgegeben von Cyril Brosch und Sabine Fiedler

Berlin 2015

Inhalt

Cyril Brosch / Sabine Fiedler	
<i>Einleitung</i>	7
Cyril Brosch	
<i>Der Erste Weltkrieg im Spiegel des „Germana Esperantisto“ und anderer Zeitschriften</i>	9
Roland Schnell	
<i>Kriegspropaganda mit Esperanto - Das „Internacia Bulteno“ stellt von 1914 bis 1918 im Ausland die deutsche Sicht dar</i>	15
Bernhard Tuider	
<i>Die Sammlung für Plansprachen und das Esperantomuseum der Österreichischen Nationalbibliothek. Bestände zum Thema „Die Plansprachenbewegung rund um den Ersten Weltkrieg“ im virtuellen Lesesaal</i>	25
Fritz Wollenberg	
<i>La Rondiranto (Der Rundgänger) – eine Berliner Esperanto-Zeitschrift aus dem 1. Weltkrieg spiegelt Meinungen zu Krieg und Frieden</i>	37
Detlev Blanke	
<i>Stenografien und Plansprachen</i>	51
Wim Jansen	
<i>Was ist und wozu brauchen wir eine Referenzgrammatik des Esperanto?</i>	97
Kristin Tytgat	
<i>Eine Sprache, viele Kulturen. Interkulturelle Kommunikation auf Esperanto</i>	109
<i>Über die Autoren</i>	117
<i>Akten der Gesellschaft für Interlinguistik. Beihefte 1 (1996) – 21 (2014)</i>	119

Einleitung

In aller Regel erscheinen die Beihefte zu den *Interlinguistischen Informationen* jedes Jahr in guter Tradition pünktlich zur Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V. und enthalten Artikel, die auf den Vorträgen der vergangenen Tagung beruhen. Es ist aber meist nicht die gesamte Fülle der Tagung repräsentiert, denn nicht immer können die Vortragenden ihre Beiträge rechtzeitig einreichen oder überhaupt ausarbeiten. Auch die erfolgreiche Tagung vom 21. bis 23. November 2014, die zum zweiten Mal in Berlin-Konradshöhe stattfand und anlässlich des 100. Jahrestags dem Ersten Weltkrieg und seinen Auswirkungen auf die plansprachlichen Bewegungen gewidmet war, ist davon betroffen. Daher haben wir als Herausgeber eine gewisse Neuerung beschlossen: Es ist geplant, dass einige der letztjährigen Beiträge nicht in diesem, sondern erst im folgenden Beiheft erscheinen, und im Gegenzug konnte der Vortrag von Roland Schnell, der auf der Jahrestagung 2015 noch zu halten ist, schon in das jetzige Beiheft aufgenommen werden.

Auf diese Weise ist der Verknüpfung zwischen Tagung und Tagungsakten zwar nicht mehr so direkt, dafür gehen einerseits wertvolle Beiträge zur Interlinguistik nicht gleich verloren, nur weil sie gerade zu einer Frist nicht vorliegen, und andererseits kann das thematische Profil des Beihefts durch den Einbezug passender Beiträge aus anderen Jahren geschärft werden. So kommt es, dass die Mehrzahl der Artikel dieses Bandes 22 das Schwerpunktthema des Ersten Weltkriegs behandeln, wie üblich sind darüber hinaus aber auch andere Studien vertreten, da die Interlinguistik zum Glück ein breites und dynamisches „kleines“ Fach ist, das sich nicht auf einzelne Themen beschränken lässt.

Der Beitrag „Der Erste Weltkrieg im Spiegel des „Germana Esperantisto“ und anderer Zeitschriften“ von *Cyril Brosch* skizziert, wie einerseits der Krieg die Arbeit der bürgerlichen Esperantisten beeinflusste, wie diese andererseits aber auch versuchten, ihn im Sinne des Esperantismus zu sehen und gebrauchen. Eine besondere Rolle spielte hierbei Albert Steche.

Roland Schnells Artikel „Kriegspropaganda mit Esperanto - Das „Internacia Bulteno“ stellt von 1914 bis 1918 im Ausland die deutsche Sicht dar“ ergänzt dieses Thema hervorragend, indem er eines der wichtigsten Projekte dieser Zeit vorstellt, in dem die deutschen Esperantisten versuchten, sowohl ihrer Sprache als auch ihrem Land gute Dienste zu erweisen. Wie auch im Beitrag von Brosch wird klar, dass ihre Hoffnung auf „Belohnung“ nach dem Krieg für das Andienen an die nationale Sache bitter enttäuscht wurde.

In „Die Sammlung für Plansprachen und das Esperantomuseum der Österreichischen Nationalbibliothek. Bestände zum Thema „Die Plansprachenbewegung rund um den Ersten Weltkrieg“ im virtuellen Lesesaal“ gibt *Bernhard Tuiders* einen Überblick über die quantitativ wie qualitativ beeindruckende Wiener Sammlung im Allgemeinen wie über die reiche plansprachen-bezogene Literatur aus der Zeit des Ersten Weltkrieges im Speziellen.

Fritz Wollenberg schließlich rundet mit seinem Beitrag „La Rondiranto (Der Rundgänger) – eine Berliner Esperanto-Zeitschrift aus dem 1. Weltkrieg spiegelt Meinungen zu Krieg und Frieden“ die Thematik ab. Er stellt den hoch interessanten Befund einer handgeschriebenen Zeitschrift dar, die die Seite der Arbeiter-Esperanto-Bewegung mit kritischen Stimmen über die Sinnlosigkeit des Krieges, die wirtschaftliche Not zuhause und auch die Zusammenarbeit mit der bürgerlichen Esperanto-Bewegung zu Wort kommen lässt.

Detlev Blanke gibt in seinem Beitrag „Stenografien und Plansprachen“ einen umfassenden und mit zahlreichen Abbildungen sehr anschaulichen Überblick über die beeindruckend große Anzahl

von Kurzschriftsystemen, die für Plansprachen entwickelt bzw. adaptiert wurden. Sie werden gegenwärtig an der Sächsischen Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) in Dresden aufbewahrt, an der von 1904 bis 1913 auch der Begründer des Sächsischen Esperanto-Instituts, Albert Schramm, arbeitete. Wie auch der Beitrag von Bernhard Tuidier verdeutlicht Blankes Artikel, welche herausragende Rolle Bibliotheken und Archiven für die Bewahrung des kulturellen Erbes und als Grundlage für die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Geschichte der Plansprachen und darüber hinaus zukommt.

Die Arbeiten von *Wim Jansen* und *Kristin Tytgat* beschäftigen sich mit der gegenwärtigen Nutzung des Esperanto. Wim Jansen legt in seinem Beitrag „Was ist und wozu brauchen wir eine Referenzgrammatik des Esperanto?“ dar, dass die Plansprache gegenwärtig nicht über eine Grammatik verfügt, die einen systematischen Zugang zu pragmatischen, semantischen und phonologischen Fragestellung erlaubt. Der Autor stellt die Referenzgrammatik der pädagogischen Grammatik gegenüber und beschreibt, welche Anforderungen eine Referenzgrammatik des Esperanto zu erfüllen hat. Die Funktionale Diskurs-Grammatik (FDG) bietet seiner Meinung nach einen geeigneten theoretischen Rahmen für die Erarbeitung einer solchen für das Esperanto erforderlichen Grammatik. Im Mittelpunkt des Beitrags „Eine Sprache, viele Kulturen“ von Kristin Tytgat steht die interkulturelle Kommunikation mittels Esperanto. Die Autorin geht von der Erkenntnis aus, dass es nicht nur einer gemeinsamen Sprache bedarf, um in einer internationalen Gemeinschaft erfolgreich zu kommunizieren. Sie fasst in ihrem Artikel grundlegende Erkenntnisse der Arbeiten zur interkulturellen Kommunikation von Geert Hofstede und Edward T. Hall zusammen und berichtet über ihre Seminare zu diesem Thema auf internationalen Esperanto-Kongressen.

In ihrer Gesamtheit zeigen die in diesem Heft veröffentlichten Beiträge die Relevanz der Beschäftigung mit der Geschichte der Plansprachenbewegung auf. Die hier vereinten Aufsätze vervollständigen unser Wissen über den Ersten Weltkrieg durch spezifische Erkenntnisse aus der Perspektive der Plansprachen. Sie machen aber zugleich deutlich, welche Lücken es für eine umfassende Geschichtsschreibung zu den Plansprachen noch zu schließen gilt.

Stenografien und Plansprachen

Both shorthand (stenography) and planned language serve to ease the burden on the human mind. Shorthand makes a short written fixation of speech possible, while international planned languages facilitate communication among people speaking different languages. For this reason, well-known shorthand systems (among others those by de Brabbee, Duploye, Gabelsberger, Groote, von Kunowski, Pitman, Roller, Scheithauer, Schrey, Stolze as well as the *Deutsche Einheitskurzschrift* [German Unified Shorthand]) have frequently been adapted to planned language, especially to Esperanto, but also to Volapük, Ido and Occidental-Interlingue. About 60 per cent of all registered adaptations appeared between 1899 and 1933.

The planned language stenographers founded organizations, edited stenographic periodicals, took down conference papers in shorthand and organized competitions, most of which were won by a single man, the German Robert Kreuz (1894–1936).

Of special significance to the history of Esperanto and simultaneously of shorthand was the German Albert Schramm (1880–1937). In 1908 he founded the *Saksa Esperanto-Instituto* (Saxon Esperanto Institute; now the *Germana Esperanto-Instituto*). From 1904 to 1913 Schramm worked as a librarian for the *Königlich-Sächsisches Stenographisches Institut* (Saxon Royal Stenographic Institute), which held the largest collection of printed works worldwide as early as in 1911. The Saxon State and University Library presently maintains this leading position. Comprehensive bibliographies and a graphical supplement are to support the orientation to the branch.

Stenografioj kaj planlingvoj celas servi al la senŝarĝo de la homa menso. Stenografioj ebligas rapidan skriban fikson de la parolo; internaciaj planlingvoj faciligas la komunikadon inter diverslingvuloj. Pro tio oni ofte adaptis konatajn stenografiajn sistemojn (i.a. de Brabbée, Duployé, Gabelsberger, Germana Unueca Stenografio, Groote, von Kunowski, Pitman, Roller, Scheithauer, Schrey, Stolze) por planlingvoj, aparte por Esperanto, sed ankaŭ por Volapuko, Ido kaj Occidental-Interlingue. Inter 1899–1933 aperis ĉirkaŭ 60% de la registritaj adaptotj.

La planlingvaj stenografioj fondis organizaĵojn, eldonis stenografiajn periodaĵojn, stenografiis kongresprelegojn kaj okazigis konkursojn, de kiuj la plej multajn gajnis la germano Robert Kreuz (1894–1936).

Apartan rolon en la historio de Esperanto kaj samtempe de la stenografio ludis la germano Albert Schramm (1880–1937). En 1908 li fondis la Saksan Esperanto-Instituton (nuntempe la Germana Esperanto-Instituto). De 1904–1913 Schramm laboris kiel bibliotekisto por la Saksa Reĝa Stenografia Instituto, kiu jam en 1911 tutmonde havis la plej grandan kolekton de stenografiaj presaĵoj. Tiun pintan pozicion konservas la nuntempa Saksa Landa, Ŝtata kaj Universitata Biblioteko. Ampleksaj bibliografioj kaj grafika aldonaĵo helpu la orientiĝon pri tiu fako.

0. Vorbemerkung

Die Beschäftigung mit den Beziehungen zwischen Stenografien und Plansprachen geht zurück auf die Einladung der Sächsischen Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) in Dresden,¹ auf dem Kolloquium aus Anlass des 145. Geburtstages von *Felix von Kunowski* (1868–1942) am 13. April 2013,² zu sprechen.

Felix von Kunowski war ein bedeutender Stenograf und ebenfalls Esperantist. Bekannt wurde er unter anderem durch die „Sprechspur“, eine quasiphonematische Kurzschrift³ für zahlreiche Sprachen.

¹ <http://www.slub-dresden.de/sammlungen/sonstige-spezialbestaende/stenografische-sammlung/> (diese und alle weiteren Internetseiten wurden zuletzt am 15.9.2015 aufgerufen)

² Vgl. den Bericht in „Interlinguistische Informationen“ 33(2013), Nr. 86–87, S. 2–3.

³ ‚Kurzschrift‘ und ‚Stenografie‘ sind Vollsynonyme.

Der wichtigere Anlass des Kolloquiums war jedoch die Übergabe des Archivs des Stenografen durch Nachfahren der Familie Kunowski an die SLUB.⁴ Das Rahmenthema der Veranstaltung lautete „Die Stenografische Sammlung im Internetzeitalter“. Die Vorsitzende der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., Prof. Dr. Sabine Fiedler, hielt einen Vortrag zum Thema „Felix von Kunowskis ‚Sprechspur‘ – eine interlinguistische Betrachtung“. Ich sprach zum Thema „Die Stenografie in der Sprachgeschichte – Plansprachen und Kurzschrift zwischen Utopie und Wirklichkeit“.⁵

1. Zwei Instrumente zur Entlastung des geistigen Haushalts

In der Geschichte der Plansprachen findet man zahlreiche Belege für Beziehungen zu stenografischen Systemen. Das verwundert nicht, geht es doch den Begründern internationaler Plansprachen und den Autoren von Stenografien um die Vereinfachung und Entlastung des geistigen Haushaltes des Menschen und schließlich um die Optimierung der Kommunikation.

Stenografien sollen helfen, die Gedanken und das gesprochene Wort mit möglichst wenig Kraftaufwand schnell und genau zu erfassen und zu fixieren, um sie dann langschriftlich reproduzieren zu können.

Internationale Plansprachen sollen der Überwindung der Sprachbarriere zwischen Verschiedensprachigen durch eine politisch möglichst neutrale Lingua franca dienen. Ihre Begründer hoffen in der Regel, dass die weltweite Einführung einer solchen Plansprache das Erlernen anderer Fremdsprachen für die Zwecke der internationalen Kommunikation überflüssig machen oder doch wenigstens einschränken könnte.

Es wird auch häufig hervorgehoben, dass durch diese Sprachen das Erlernen von Fremdsprachen für den direkten Kontakt mit anderen Kulturen nicht überflüssig werden und auch die Muttersprachen nicht ersetzt werden sollen. Im Gegenteil, wie Erfahrungen zeigen, kann das Erlernen von Fremdsprachen durch die Beherrschung einer Plansprache erleichtert werden.

Eine mögliche Utopie wäre *eine* internationale Plansprache als Lingua franca mit *einer* für diese Sprache entworfenen Stenografie (neben den zu schützenden Muttersprachen mit ihren entsprechenden Stenografien).

Der vorliegende Artikel soll auf die genannten Beziehungen hinweisen und ist vor allem bibliographisch orientiert.

2. Einige Einteilungskriterien von Stenografien

Ohne auf alle Details eingehen zu können, sollen vor allem einige unter Experten bekannte Systeme erwähnt werden, die von Einfluss auf Stenografien von Plansprachen waren (Kriterien nach Sander-Jaenicke & Karpenstein 1967).

- 1 Wortschriften (Tironische Noten, 70 v.Chr.)
- 2 Silbenschriften (griech. Tachygraphie, lat. Silbenstenographie 500 u.Z.)
- 3 Buchstabenschriften
 - 3.1 Geometrisch (neugeometr.): engl. *Pitman 1837, Gregg 1888*
Vokalkpunktierer: fr *Prévost 1827, Delaunay 1878*
Vokalschreiber: fr *De Prépean 1813, Aimé Paris 1822, Duployé 1860*
 - 3.2 Kursiv
 - 3.2.1 Unterbrechende Selbstlautdarstellung

⁴ http://hansopac.slub-dresden.de/Nachlassverzeichnisse/Kunowski_Archiv.pdf.

⁵ Vgl. die Berichte in *Interlinguistische Informationen* Nr. 86–87 (1–2/2013), S. 2f. und *Informilo por Interlingvistoj* Nr. 84–85 (1–2/2013, S. 2f. sowie in *Esperanto* (Rotterdam) 5/2013, S. 107 und *Esperanto aktuell* 3/2013, S. 14f.

- 3.2.2 Punktierende Selbstlautdarstellung:
 - en Pitman 1837;
 - fr Prévost 1827, Delaunay 1878
- 3.2.3 Buchstäbliche Selbstlautdarstellung:
 - fr De Prépéan 1813, Aimé Paris 1828, Duployé 1869
 - en Gregg 1888
 - de Ahrends 1850/60, Roller 1875, Brauns 1888/1906, Scheithauer 1896;
 - Verkehrskurzschrift: Schrey 1929, Nationalstenographie v. Kunowski 1898
- 3.2.4 Sinnbildliche Selbstlautdarstellung
 - Anlautsymbolik: Gabelsberger 1834, Stolze 1841, Lehmann 1875, DEK 1968
- 3.2.5 Systemmerkmale
 - Dreizeiligkeit: Pitman, Stolze, Brauns, DEK
 - Dreiwertigkeit: Ahrends, Roller, Scheithauer
 - Dreistufigkeit: Lehmann, Stolze-Schrey
- 3.2.6 Variable und Mutable
- 3.2.7 Mitlautfolgen
 - Besondere Zeichen
 - Anreihung
 - Verschmelzungen
 - Mitlautsymbolik

Hinzu kommen zahlreiche weitere grafische Besonderheiten sowie Kürzungsregeln, die sich in Abhängigkeit von den Nationalsprachen und den Auffassungen der Autoren ergeben.

3. Materialquellen

Die meisten Publikationen in und über Stenografien, die für Plansprachen adaptiert wurden, befinden sich in der stenografischen Sondersammlung der Sächsischen Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) in Dresden. Die dort betreute Sammlung ist die weltweit umfangreichste. In der international bedeutendsten Spezialbibliothek für Plansprachen, der Plansprachensammlung der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien,⁶ befindet sich ebenfalls umfangreiches Material.

Beide Sammlungen konnte ich bibliographisch für meine Übersicht auswerten. Die Recherche in der „Enciklopedio de Esperanto“ (Kökeny/Bleier 1933/1934, 505–510), im Internet⁷ sowie eigene Erhebungen in plansprachlichen Zeitschriften und Bibliographien (für Volapük, Esperanto, Ido, Occidental-Interlingue und Interlingua) ergaben unterschiedlich vollständige Informationen über weitere Titel. Autoren mit verschiedenen Titeln sowie Neuauflagen wurden mitgezählt. Rezensionen, soweit sie bekannt geworden sind, wurden berücksichtigt. Artikel in stenografischen Zeitschriften, die lediglich über veröffentlichte Systeme informieren oder für diese warben, wurden in der Regel nicht berücksichtigt.

Ich war bemüht, die wichtigsten Materialien zu erfassen:

Bibliographien:

A1-A4 stenografische Adaptionen für Plansprachen;

B allgemein über die Beziehungen zwischen Plansprachen und Stenografien bzw. die Erwähnung verschiedener Systeme und Berichte über Aktivitäten der Stenografen,

C stenografische Zeitschriften für Plansprachen;

⁶ <http://www.onb.ac.at/sammlungen/plansprachen.htm>

⁷ https://beta.wikiversity.org/wiki/Bibliografio_pri_stenografio (zusammengestellt vor allem von Robert Weemeyer).

D über den Stenografen Albert Schramm.

E1-E15 enthält Abbildungen.

Die bibliographischen Informationen zu vielen Titeln sind leider lückenhaft. Sie fehlen auch häufig auf den eingesehenen Originalen (z.B. Verlagsort, Verlag, Erscheinungsjahr, gelegentlich fehlt sogar der Autor). Manche Systemadaptionen existieren nur als vervielfältigte Manuskripte. Auch der Umfang der Publikationen ist sehr unterschiedlich. Manche Systeme wurden auf wenigen Seiten skizziert, für andere gibt es genauere Darstellungen oder auch umfangreichere Lehrbücher.

Die überraschend große Zahl von Systemen für Esperanto hängt mit der erheblichen Verbreitung dieser Plansprache zusammen und mit der großen Zahl nationalsprachiger Systeme, die für Adaptionen geeignet schienen. Die erste Stenografie für Esperanto erschien bereits 1899 (A1: Ahlberg 1899; E2).

Wie in Kapitel 2 nur skizzenhaft und unvollständig gezeigt werden kann, gibt es eine große Zahl unterschiedlicher Kriterien und grafischer Verfahren, um eine Stenografie zu entwerfen. Daraus ergeben sich häufig divergierende Auffassungen darüber, wie eine praktikable Stenografie für Plansprachenverwender mit unterschiedlichem ethnoprachigen Hintergrund aussehen sollte.

Das erinnert an die unterschiedlichen Auffassungen über eine „ideale“ internationale Plansprache, die sich in über 1000 Projekten widerspiegeln.⁸ Im Internet werden ständig neue Vorschläge publiziert. Vertreter von Plansprachenprojekten und Stenografien polemisieren nicht selten heftig miteinander.

Seit Ende des 17. Jahrhunderts entstanden allein für die deutsche Sprache 800–900 Stenografien.⁹

Die große Zahl stenografischer Systeme ergibt sich auch aus der Existenz zahlreicher Varianten eines bekannten Systems. Die Deutsche Einheitskurzschrift (DEK), die 1924 auf der Grundlage der Systeme von *Franz Xaver Gabelsberger* (1789–1849), *August Wilhelm Stolze* (1798–1867), *Ferdinand Schrey* (1850–1938) und *Carl Faulmann* (1835–1894) entwickelt wurde, erfuhr 1936 und 1968 Revisionen¹⁰ (vgl. A1: Scheller 1927, Wingen 1951/1952, E8).

In der DDR wurde ab 1970 eine Variante verwendet (vgl. A1: Möller 1976, 1977, 1979, E12). Hinzu kommt, dass praktizierende Stenografen nicht selten Veränderungen an den von ihnen verwendeten Systemen vorgenommen haben.

Der Begründer der Terminologiewissenschaft und bedeutende Esperantologe *Eugen Wüster* (1898–1977) z.B. verwendete das System Gabelsberger mit einigen persönlichen Veränderungen. Diese Variante konnte nur seine Sekretärin *Rosa Reiter* lesen.¹¹

Unter Berücksichtigung sämtlicher erfasster Titel ergibt sich folgende Übersicht, die sich auf die Bibliographien im Anhang beziehen (A1 – A4).

Diese Übersicht kann natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Gesamtzahl der Einträge (Autoren m. verschiedenen Titeln und Nachauflagen):

	<u>Titel</u>	<u>verschiedene Autoren</u>
Esperanto	233 ¹²	114
Volapük	8	6
Ido	9 ¹³	8

⁸ Vgl. Duličenko, Aleksandr (1990): *Meždunarodnye vspomogatel'nye jazyki*. Tallin: Valgus. Allein Duličenko erwähnt über 900 Systeme.

⁹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Stenografie>

¹⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Einheitskurzschrift

¹¹ Persönliche Mitteilung von Frau *Rosa Reiter* aus Wieselburg/Österreich 1990.

¹² Davon allein 32 Titel von Kunowski (E1, E5), ferner Flageul 14, Haager 6, Kreuz 7, Schneeberger 5, Roubos 5, Wydrinski 5, Köhrmann 4, Lyndridge 4.

¹³ Vgl. A3: Creux 1908; E13.

Occidental	11 ¹⁴	11
	261	139

Eine Auswertung der bibliographisch erfassten Titel zu Stenografien für Plansprachen nach ihren Erscheinungsjahren zeigt etwa folgendes Bild:

1899 – 1933 (= 34 Jahre) ca. 60% der Titel

1934 – 2005 (= 71 Jahre) ca. 40%.

Es kann sich nur um ungefähre Angaben handeln, da bei manchen Veröffentlichungen das Erscheinungsjahr fehlt. Es wird aber deutlich, dass stenografische Aktivitäten im Bereich der Plansprachen im Laufe der Jahrzehnte abnahmen. Die Entwicklung moderner elektrischer bzw. elektronischer Sprachaufzeichnung und -Konservierung mag ein Grund dafür sein.

4. Beziehungen zur stenografischen Fachwelt

Zwischen Stenografen und Anhängern von Plansprachen gab es gelegentlich Beziehungen.

So nahm der Begründer des Systems Gregg shorthand, *John Robert Gregg* (1867–1948) am 22. Esperanto-Weltkongress 1930 in Oxford teil, um für eine Esperanto-Adaption seines Systems zu werben. Auch *Carl Faulmann* bat bei Esperantisten um Unterstützung für eine Adaption. *Felix von Kunowski*, *Albert Schramm* und der Däne *Alfred Worms* waren Esperantisten. *Ferdinand Schrey* hat sich für Ido engagiert.

Auffällig ist, dass in stenografischen Fachzeitschriften relativ häufig Rezensionen und Beschreibungen von für Plansprachen adaptierte Kurzschriftsysteme bzw. Hinweise auf sie veröffentlicht wurden. Dazu gehören folgende Periodika:

Allgemeine Österreichische Stenotachygraphen-Zeitung

Arbeiter-Stenograph

Der Arendische Stenograph

Der Blitz

Der Deutsche Stenograph

Der Kurzschriftler

Der Nationalstenograph

Der Schriftgenosse

Der Schriftwart

Der Unterrichtsleiter

Deutsche Kurzschrift

Deutsche Stenografen-Zeitung

Deutsche Stenographische Lehrer-Zeitung

Deutsche Stenographische Lehrer- und Beamtenzeitung

Die Warte

Korrespondenzblatt

Kurzschrift und Wissenschaft

¹⁴ Vgl. A4: Feder 1950; E15.

*La Gazette Sténographique**L'Arte stenographica* (Meiland)*Le Grand Sténographe**Le Journal des Sténographes**Le Phare Sténographique**Le Sténographe Illustré**Revue Sténographique Belge**Scheithauers Stenographen-Zeitung**Stenographische Gartenlaube**Stift Heil**Theorie und Praxis. Wiss. Fachzeitschrift für Stenografie, Maschinenschreiben und verwandte Gebiete**Wiener Stenographenzeitung*

5. Plansprachliche Stenografien in der Praxis

Die Vertreter plansprachlicher Stenografien waren bemüht, sich zu organisieren, auszutauschen und ihre Systeme in der Praxis anzuwenden.

So wurden plansprachliche Stenografie-Zeitschriften und Organisationen gegründet. Manche Reden auf Weltkongressen wurden stenografiert. Veranstaltungen der Stenografen fanden statt. Es gab außerdem Wettbewerbe.

5.1 Stenografische Periodika

Die 32 erfassten plansprachlichen *Kurzschriftperiodika* verteilen sich wie folgt (vgl. Anhang C)

<i>Volapük</i>	1
<i>Esperanto</i>	29
<i>Ido</i>	2

Für *Occidental-Interlingue* konnte kein Periodikum nachgewiesen werden. Die meisten Periodika erschienen nur eine begrenzte Zeit und waren von unterschiedlicher Qualität.

5.2 Stenografische Organisationen

Es konnten insgesamt 15 *Kurzschrift-Organisationen* für Plansprachen ermittelt werden.

Ihre Verteilung auf die einzelnen Systeme ergibt folgendes Bild:

<i>Volapük</i>	1
<i>Esperanto</i>	13
<i>Ido</i>	1

Esperanto

Asocio de la Belgaj Stenografistoj-Geesperantistoj (gegr. 1927)

Esperanta Stenografa (Stenografia?) *Rondo* (gegr. 1904)

Esperantista Stenografista Asocio

Franca Societo de Esperantistoj-Stenografistoj (gegr. 1927)

Internacia Asocio de Esperantistoj Stenografistoj, I.A.E.S. (Elkan, Maria [1932]: Die „Internacia Asocio de Esperantistoj-Stenografistoj. In: *Deutsche Kurzschrift* 11 (1932), Nr. 9, S. 166.; Kissenkötter, Jobst A. [1932]: *Internacia Asocio de Esperantistoj-Stenografistoj* (Sitz Brüssel). In: *Deutsche Kurzschrift* 11 (1932), Nr. 11, S. 196–197))

Internacia Esperanta Stenografiista (Stenografia?) *Societo* (gegr. 1904)

Internacia Esperantista Ligo „Gabelsberger“ (gegr. 1911)

Internacia Stenografia Societo (gegr. 1907?)

Nacia Asocio de Stenografoj Esperantistoj (Italien)

Stenografia Esperanto-Societo „Stolze-Schrey“ (Steffenhagen, H. (1910): *Stenografia Esperanto Societo* „Stolze-Schrey“. In: *Der Deutsche Stenograph* 10 (1910), Nr. 1, S. 2.

Svisa Rondo por Esperanta Stenografio (Schweiz)

Tutmonda Intersteno-Asocio, T.I.A.

Tutmonda Parolspuro-Asocio (1987–1998)

Ido

Association sténo-idiste por la sistemo Duployé, gegründet in Lyon (Nach einer Information in *Korrespondenzblatt* 57 (1912), Nr. 4, S. 104–109.

Volapük

Erster Sicilianischer Stenographenverein und Volapük-Klub von Borgia, 1888

5.3 Kongressmitschriften

Die erste plansprachliche Kongressmitschrift erfolgte in **Volapük**. Der Italiener *Raffaele Oreglia d'Isola* stenografierte auf dem 3. Volapük-Kongress in Paris (19.-21.8.1889). Er verwendete dafür das von ihm entwickelte System, eine Adaption der Stenografie von Gabelsberger (vgl. A2: Oreglia d'Isola 1888; E1a, E1b)

Die erste Redemitschrift in **Esperanto** wurde von *Friedrich Schneeberger* (System Stolze-Schrey-Adaption) auf dem 1. Esperanto-Weltkongress (Universala Kongreso de Esperanto, UK) 1905 in Boulogne-sur-Mer/Frankreich angefertigt (vgl. A1: Schneeberger 1905; E3, E4).

Über folgende weitere Mitschriften findet man in der Literatur Hinweise:

2. UK, 1906 (Genève): *Friedrich Schneeberger, Jak, Auerbach*

9. UK, 1913 (Bern): *Robert Kreuz* (Stolze-Schrey-Adaption für Esperanto (vgl. A1: Kreuz 1912)

Auch auf folgenden Kongressen wurden Mitschriften von Robert Kreuz angefertigt:

17. UK (Genève), 1925;

18. UK (Edinburgh), 1926 (sowie *Montagu C. Butler*, vgl. A1: Butler 1920)

20. UK (Antwerpen), 1928;

21. UK (Budapest), 1929;

22. UK (Oxford), 1930;

23. UK (Kraków), 1931;

24. UK (Paris), 1932.

Robert Kreuz stenografierte auch auf dem Kongress des Deutschen Arbeiter-Esperanto-Bundes 1913 in Frankfurt/Main .

5.4 Wettbewerbe

Von Zeit zu Zeit fanden stenografische Wettbewerbe in Esperanto statt. Wettbewerbe in Ido und Occidental-Interlingue wären auch denkbar, da es entsprechend adaptierte Stenografien gab. Es fehlen jedoch entsprechende Informationen.

Besonders bekannt wurde *Robert Kreuz*, der nicht nur Kongressmitschriften anfertigte, sondern auch einige Wettbewerbe in Esperanto gewann.

Robert Kreuz (1894–1936) war von Beruf Kaufmann und gehörte nach dem Ersten Weltkrieg zu den aktivsten deutschen Esperantisten. Ab 1925 war er Direktor des Zentralbüros des Esperanto-Weltbundes (Universala Esperanto-Asocio, UEA Genf) und ab 1933 Generalsekretär der Weltkongresse.

Er legte u.a. einige Veröffentlichungen über Esperanto als Sprache des Handels und des Verkehrs vor sowie Wörterbücher, Übersetzungen und Adaptionen bekannter Stenografien für Esperanto.¹⁵

Kreuz gewann folgende Wettbewerbe:

1914 Sachsenhausen	120 Silben/Minute ¹⁶
1914 Oberursel	140
1914 Fulda	150
1919 Sachsenhausen	175
1920 Rödelheim	160
1921 Höchst	175
1922 Bergen-Enkheim	160
1931 Rütli	220
1932 Kreuzlingen	240

Stenografiewettbewerbe gibt es nach wie vor. Auf ihnen werden gelegentlich auch Plansprachentexte stenografiert, in der Regel im Rahmen mehrsprachiger Wettbewerbe.

Boris Neubauer wurde Weltmeister in Mehrsprachenkurzschrift (2007 Prag). Er stenografierte in siebzehn Sprachen, darunter in Esperanto und Interlingua, je 140 Silben.¹⁷

¹⁵ Genauer über Rudolf Kreuz vgl. Anhang B: Kökeny/Bleier 1933–34, S. 304 sowie die stenografischen Adaptionen von Kreuz im Anhang A1: Kreuz 1912, 1925, 1926, 1930a + b, 1932 a + b.

¹⁶ Die Geschwindigkeiten (für die deutsche Sprache, also nicht für Esperanto) werden wie folgt eingeteilt:

Übliche Langschrift		35–40 Silben/Minute
Verkehrsschrift (Diktatschrift)	Koresponda skribo	bis 120 Silben/Minute
Eilschrift	Rapida skribo	180 bis 200
Redeschrift	Debata skribo	mindestens 450

(<http://www.mgk-training.de/stenografie.html>).

¹⁷ Vgl. 46. Intersteno congress, 21.–27. Juli 2007, Prag. [http://www.stenografenbund.de/index.php?id=83&tx_ttnews\[tt_news\]=161&cHash=1b43b8cbf62f6cc742d5f17d1b92ba9f](http://www.stenografenbund.de/index.php?id=83&tx_ttnews[tt_news]=161&cHash=1b43b8cbf62f6cc742d5f17d1b92ba9f)

Petra Dischinger war Vizeweltmeister in Mehrsprachenkurzschrift (2011 Paris). Sie stenografierte in vier Sprachen, darunter in Interlingua (Anpassung an roman. Sprachen, keine gesonderte Stenografie).¹⁸

5.5 Beratungen von Stenografen auf Esperanto-Weltkongressen

Im Rahmen einiger Esperanto-Weltkongresse¹⁹ fanden Beratungen der Stenografen statt, so u.a.

2. UK (Genève) 1906.
3. UK (Cambridge) 1907: Beratung der Internacia Stenografia Societo (Leitg.: Schneeberger), Teilnahme von 22 Stenografen.
4. UK (Dresden), 1908: Sitzung m. 160 Gabelsbergern, zwei weitere Sitzungen über diverse Systeme (u.a. Stolze-Schrey, Duployé, Pitman, Schramm).
17. UK (Genève), 1925.
19. UK (Danzig), 1927.
20. UK (Antwerpen), (2. Generalkonferenz der Internacia Asocio de Esperantistoj Stenografistoj, IAES).
21. UK (Budapest), 1929.
23. UK (Kraków), 1931.
24. UK (Paris), 1932, Konferenz der IAES.

Quellen:

- B. J. (1932): Die Kurzschrift auf dem 24. Esperanto-Weltkongreß in Paris. In: *Der Deutsche Stenograph* 32 (1932), Nr. 9, S. 138.
- Clemens, E. (1908): *Die Stenographie auf dem 4. Internationalen Esperanto-Kongreß*. – In: *Korrespondenzblatt* 53 (1908), Nr. 10, S. 287.
- Christoffel, A. (1908): La stenografistaj kunsidoj (dum la 4-a Universala Kongreso de Esperanto). In: *Germana Esperantisto* 5 (1908), Nr. 10, S. 116, Nr. 11, S. 127–128.
- Christoffels, Arnold Joseph (1926/27): *Ĝenerala Kunveno en Bruselo*. – In: *Deutsche Kurzschrift* 2 (1926/27), Nr. 12, S. 212.
- Esperanto-Stenografen tagten in Paris. In: *Deutsche Stenografen-Zeitung* 48 (1933) S. 384.
- Stark, Emil (1908): Auf dem III. internationalen Esperantokongreß in Cambridge. – In: *Deutsche Stenographische Lehrer-Zeitung* 11 (1908), Nr. 3, S. 40.
- Es ist anzunehmen, dass sich auch auf späteren Kongressen Stenografen trafen, jedoch konnten dazu keine Berichte gefunden werden.

6. Albert Schramm (1880 – 1937)

Eine besondere Rolle in der Geschichte der deutschen Stenografie und plansprachlicher Adaptionen spielte *Albert Schramm*.

Er war nicht nur Stenograf, sondern auch Bibliothekar, Autor, Redakteur, Organisator und Esperantist. Schramm war u.a. am Aufbau und der Katalogisierung der weltweit größten stenografischen Sammlung in Dresden beteiligt.

Im Folgenden sollen seine wichtigsten Tätigkeitsbereiche skizziert werden (vgl. Anhang D, E6, E7)

¹⁸ Vgl. <http://www.stenograf.de/index.php?id=5>

¹⁹ UK = Universala Kongreso de Esperanto.

6.1 Der Stenograf

*5.8.1880 in Sindelfingen

1892	Schramm lernte Stenografie nach dem System Gabelsberger
1899	Steno-Prüfung in Stuttgart u. Stenograf i. d. Württemb. Abgeordnetenversammlung
1902	Stenograf im Landtag in Braunschweig
1903–1904	Hilfsstenograf im Sächsischen Landtag
1904–1913	Beamter im „Königlichen Stenographischen Institut Dresden“ (Landesamt)

Dort u.a.:

- Verbreitung der Gabelsberger-Stenografie (u.a. Jahrbuch der Schule Gabelsberger)
- als Regierungsassessor wichtige Erweiterung und Katalogisierung der von *Franz Jakob Wiggard* (1807–1885) begründeten stenografischen Sammlung am Königlichen Stenographischen Institut Dresden
- Herausgabe von stenografischer Fachliteratur, u.a. „Handbuch der stenografischen Literatur“ 1905–1909 Wolfenbüttel: Heckner.
- Aufsätze zur Stenografiegeschichte
- Lehrbücher, Unterricht

Albert Schramm über die Dresdener Stenographische Sammlung 1911:

La plej granda stenografia biblioteko de la tuta mondo.

La nestenografiistoj plejparte ne scias, ke la stenografia literaturo estas tre granda; ili kredas, ke ekzistas eble 300 aŭ 400 volumetoj de tiu literaturo. Sed ankaŭ la stenografiistoj mem ofte ne konas la grandecon de la stenografia libraro. Kelkaj bibliotekoj jam enhavas mil aŭ dumil stenografiajn verkojn, sed la plej granda stenografia biblioteko de la tuta mondo estas tiu de la reĝa stenografia instituto en Dresden, kaj ĝi enhavas pli ol 25 000 volumojn! Tiu ĉi biblioteko estas la plej internacia, ĉar en ĝi troviĝas ne nur la germana literaturo, sed tiu de ĉiuj popoloj de la tuta mondo. Ĉiutage alvenas novaj verkoj el la plej diversaj landoj en la plej diversaj lingvoj.

(*Internacia Stenografia Gazeto Gabelsberger* 1/1911.
Red. Albert Schramm)

(Die größte stenografische Bibliothek der Welt

Die Nichtstenografen wissen größtenteils nicht, dass die stenografische Literatur sehr umfangreich ist; sie glauben, dass es vielleicht 300 oder 400 Bändchen dieser Literatur gibt. Aber auch die Stenografen kennen oft den Umfang des stenografischen Buchbestands nicht. Einige Bibliotheken haben bereits tausend oder zweitausend stenografische Werke, aber die größte stenografische Bibliothek der Welt ist die des Königlichen Stenografischen Instituts in Dresden. Sie hat mehr als 25 000 Bände. Diese Bibliothek ist die internationalste, weil sich in ihr nicht nur deutsche Literatur befindet, sondern auch die aller Völker der ganzen Welt. Täglich kommen neue Werke aus den verschiedensten Ländern in den verschiedensten Sprachen hinzu).

6.2 Der Esperanto-Stenograf

Von Albert Schramm stammen u.a. folgende stenografische Adaptionen für Esperanto bzw. Kommentare zur Arbeit anderer:

1910. *Esperanta Stenografio laŭ la sistemo de Gabelsberger*. Wolfenbüttel: Heckner, 8 S. (3. Aufl. 1922). (Vgl. E1: Schramm 1910a,b; 1921; E6)
- 1909/10. *Pri stenografio*. In: *Universo. Internacia Revuo por la Belo*. 1 (1909/10), S. 267–276. (vgl. B: Schramm 1909/10)
- 1911/12. *Internacia Stenografia Gazeto Gabelsberger*. Kun stenografia aldono laŭ la sistemo Gabelsberger-Schramm. Organo de la Internacia Stenografia Ligo „Gabelsberger“: Dresden 1911–1912, red. Albert Schramm (vgl. E7)

Schramm war außerdem aktiv in der Internacia Esperantista Ligo „Gabelsberger“ sowie im Verein der Gabelsberger-Stenografen.

6.3 Der Fachmann für Esperanto

6.3.1 Lehrbücher

Aus der Feder von Albert Schramm stammen einige Lehrbücher für Esperanto, die in mehreren Auflagen nachgedruckt wurden:

1907. *Kurzgefaßtes Lehrbuch der Internationalen Hilfssprache „Esperanto“*. Wolfenbüttel: Heckner 71 S. (29./30. Aufl. 1922).
- Schlüssel zum Kurzgefaßten Lehrbuch der Internationalen Hilfssprache „Esperanto“*. Wolfenbüttel: Heckner, 27 S. (5. Aufl. 1908).
1908. *Schlüssel zum Lehrbuch der Internationalen Hilfssprache „Esperanto“*. Wolfenbüttel: Heckner, 28 S. (13. Aufl. 1920)
1909. *Fortbildungsbuch für den Esperanto-Unterricht*. Wolfenbüttel: Heckner, 59 S. (3. Aufl. 1921)
- Schlüssel zum Fortbildungsbuch für den Esperanto-Unterricht*. Wolfenbüttel: Heckner, 52 S.
1910. *Lehrbuch der Internationalen Hilfssprache „Esperanto“*. Wolfenbüttel: Heckner, 76 S. (36./37. Aufl. 1926)

6.3.2 Redaktionstätigkeit und Herausgeberschaft

1907. *Fest-Zeitung des II. Deutschen Esperanto-Kongresses*. Dresden 1907. 24 S.
1908. *Germana ĵarlibro Esperantista*. Dresden 1908. 167 S.
1908. *Kongresa gazeto por la 4a Internacia Esperantista Kongreso*. Dresden 1908. Nr. 1–7.
- IV. Internationaler Esperanto-Kongress, Dresden, 16.-22. August 1908*. Bericht herausgegeben vom Sächsischen Esperanto-Institut Dresden, Dresden: Boden 80 S.
- 1908–1909. Zeitschrift: *La Bela Mondo*. Dresden 1(1908)–2(1909).
- 1909–1913. Zeitschrift: *Universo. Internacia revuo por la belo*. Wolfenbüttel 1(1909/10)–3(1912/13).
- 1910–1914. *Rund um die Welt. Ĉirkaŭ la mondo. Eine Zeitschrift für Esperantisten und solche, die es werden wollen*. Wolfenbüttel 1(1910)–5(1914).
- 1909–1910 Herausgabe der „*Esperanta Universala Biblioteko*“ (mit Siegfried Lederer)

6.3.3 Der Esperanto-Organisator

1908. *4-a Universala Kongreso de Esperanto*, Dresden, Vizepräsident des Kongresses.
- 1908 – 1913. Gründungsdirektor des *Sächsischen Esperanto-Instituts* („Königl. Sächsische Esperanto-Bibliothek“)
- (Unterricht, Herausgabe von Lehrmitteln, Esperanto-Übersetzungen für sächsische Industrie unternehmen, Prüfungswesen, Gutachten, wiss. Studien usw. (damals bereits 1000 Bände))

6.4 Der Fachmann für Buchkunde und Bibliothekswesen

1913–1928 in Leipzig Direktor des Deutschen Museums für Buch und Schrift

1914 ehrenamtl. wissenschaftl. Direktor der „Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik (Bugra)“

1915 Professor am Deutschen Museum für Buch und Schrift

ab 1929 Direktor der Deutschen Bibliothekarschule Leipzig

Der Terminus ‚Buchkunde‘ stammt von Schramm.

6.5 Statistik der Veröffentlichungen von Albert Schramm

- Dissertation	1
- Stenographie	46 (2 in E-o)
- Esperanto	16
- Literatur zur Schrift und Buchkunde	49
- Bugra	6 (1 über E-o)
- Museumsveröffentlichungen	20
- Herausgabe von Neudrucken	6
- Weltkriegsliteratur	7
- Bibliothekarische Fragen	8
- Bibliographien und Sammelwerke	9 (1 in E-o)
- Blindenliteratur	4

= 172 Einträge

(Fortsetzungsbände wurden mitgezählt. Zahlreiche Artikel fehlen. Siehe Anhang D: Bäse 2007, Hauptenthal 1985, 1987, Hans Albert Schramm 1930, Stöwesand 1930).

7 Plansprachliche Stenografien heute

Es gibt nur noch wenig Stenografen, die gleichzeitig eine Plansprache beherrschen.

Laut „Jarlibro de UEA“ 1953–2015 geht die Zahl der eingetragenen Esperanto-Stenografen, von maximal 19 (1971) bis 4 (2015) zurück.

Es werden von wichtigen Reden keine stenografischen Protokolle mehr angefertigt. Die wichtigsten Texte erscheinen in Esperanto-Zeitschriften, bzw. die Veranstaltungen sind im Netz (Youtube) gespeichert (z.B. über den 100. Esperanto-Weltkongress, 25. Juli – 1. August 2015 in Lille: www.youtube.com/watch?v=frgspNkHnVo. Ein Blog existierte 2012 nur kurze Zeit (stenografio.blogspot.de).

Vorträge wichtiger wissenschaftlicher Veranstaltungen erscheinen als Akten (z.B. die der Esperantologischen Konferenzen und der Internationalen Kongress-Universität [IKU]).

Im nationalen Rahmen spielen Stenografien jedoch nach wie vor eine gewisse Rolle. So werden z.B. in Deutschland Parlamentsdebatten (Bundestag und Länderparlamente) in der Regel mitstenografiert. Stenografie-Kurse werden nach wie vor angeboten, so u.a. von den Volkshochschulen. Es existieren Verbände und Vereine sowie Zeitschriften. Nationale und internationale Wettbewerbe

werden durchgeführt.²⁰ Auch gibt es nach wie vor neben der Deutschen Einheitskurzschrift Bearbeitungen oder Reformen, bzw. andere Systeme, z.B. die *Stiefografie*.²¹

Danksagung

Ich danke *Frau Rosemarie Hänsel*, seinerzeit Leiterin der Stenografischen Sammlung der SLUB, für Kopien wichtiger Materialien zum Thema. Ich danke ebenfalls der *Plansprachensammlung der Österreichischen Nationalbibliothek* sowie *Herrn Reinhard Haupenthal* für Kopien stenografischer Werke.

Anhang A1-A5

Vorbemerkung zur plansprachigen Kurzschriftliteratur

Die eingeklammerten Angaben [...] sind unvollständig und möglicherweise fehlerhaft. Sie wurden aus verschiedenen Quellen entnommen. Genauere bibliographische Informationen fehlen. Häufig wurde in Artikeln nur erwähnt, dass ein Autor ein System entwickelt habe. Genauere Angaben konnten nicht erschlossen werden.

Rezensionen (Rez.), soweit bekannt, wurden ebenfalls aufgenommen.

In einigen Fällen wurden Informationen aus dem in Esperanto abgefassten Internet-Artikel²² übernommen, die Übersetzungen deutschsprachiger Titel in Esperanto enthalten. Die Originaltitel konnten nicht überprüft werden.

„alfaro“ = Adaption.

A1 Esperanto

Ahlberg, P[er]. (1899): Stenografio internacia laŭ la principoj de Doktoro Julius Brauns. Stockholm, 8 S. Übertragung der Braunschen Methode.

[Arends, Leopold (1927)].

[Arends, Leopold (1930): Mart Schäffler].

Barion, St. (1927): Die Übertragung der Einheitskurzschrift auf Esperanto. Ihre Darstellung und Beurteilung nach der Übertragung von Karp Wallon. Euskirchen 13 Bl.

Barit, Charles (1908): „L' Espero“: stenografia sistemo tute finita, speciale verkita por la lingvo internacia Esperanto. Limoges, Paris: Canet, 24 S.

[Bieg, Johannes (1914): Adaption der Stenotachygraphie, Skizze].

[Bitner, V. : Bearbeitung von ? aus Russland]

Blank, Bernhard/ Arends, Leopold Alexander Friedrich (1907): Die natürliche Weltkurzschrift nach den von Leopold Alexander Friedrich Arends zur Erreichung eines Ideals der Schrift aufgestellten Grundsätzen / ein auf Lautphysiologie und vergleichender Sprachwissenschaft ruhendes Lehrgebäude zur Meisterung der Kurzschrift in allen Sprachen der Welt. Chemnitz: Dr. Clemens von May, 18 S.

Bobbiesi, H. (1938): Lernu stenografion. In: *Argentina Esperantisto* 146/147 (1938). S. 6–6; 148/149 (1938), S. 6–6; 150/154 (1938), S. 6–8; 155/158 (1939), S. 6–6.

Bogaard, J.P. (1937): Stenografio Duployé-Flageul por La Nederlanda Lingvo. Terneuzen: Bogaard, 12 p.

[Boncolini, Candido: Esperanta Stenografio laŭ la sistemo Gabelsberger]

²⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/Stenografie#Deutschsprachige_Systeme

²¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Stiefografie>

²² https://beta.wikiversity.org/wiki/Bibliografio_pri_stenografio

- Brabbée, Ewald / Haager, Karl (1929): Originalstenografio por Esperanto. Sistemo Brabbée., la parto: gvidilo al la plenskribo kaj la parto: gvidilo al la korespondadskribo, Wien/Leipzig: Fromme, 32. S. (**Rez.** von Heinrich Friess in *Deutsche Kurzschrift* 8 (1929), Nr. 9, S. 204–205.)
- Budkevič, A. (1928): Die Grundzüge meines (russischen) Systems auf Esperanto übertragen / Esperanta Stenografio laŭ la sistemo rusa. Moskau, 3 S.
- Bukedo (1933). Elektitaj rakontoj, skribitaj en Esperanta Stenografio Duployé-Flageul. Issy-les-Moulineaux: Esperanta Stenografio, 16 p. (Flageul?)
- Bultius, Hindriek Jan (ca. 1911): Stenografa sistemo por Esperanto laŭ Scheithauer. ,s-Gravenshage, 20 S.
- Butler, Montagu Christie (1920): Raporta stenografio. Alfaro de la angla sistemo Pitmana al Esperanto. 5. eldono, London: Cameron, 47 S.
- Cappellari, Pilade (1915): Lezioni di tipostenografia. Lecionoj de tipostenografio. S. Vito al Tagliamento, 30 S. (Kolekto de la Revuo "*L' Esperanto*". - Collezione della Rivista "*L' Esperanto*"; Eltiraĵo el la revuo "*L' Esperanto*" ; 1915, 3).
- Catton, Josiah (1910): Espersteno. An adaptation of Pitman's System of Shorthand to Esperanto. (Adaption des Systems Pitman für Esperanto. London: Catton. 23 S.
- Catton, Josiah (1910?): Espersteno. Alfaro de la Pitmana sistemo de stenografio al Esperanto. London, 23 S.
- Catton, Josiah (1910?): Lingvo Internacia Esperanto / Stenografio post Dek Lecionoj ; Ekzercaro laŭ la Reguloj de "Espersteno". St. Albans: Catton 12 Bl.
- Christoffels, Arnold Joseph (1926/27): Kurzschrift und Esperanto. – In: *Deutsche Kurzschrift* 2 (1926/27), Nr. 11, S. 194.
- Christoffel, G[eorg].(1906): Lernolibro de la Natura Stenografio Gabelsberger. Alfarita al Esperanto. Wolfenbüttel: Heckner, 49 S.
[**Rez.**: Albert Schramm: Eine Übertragung des Gabelsbergerschen Systems auf die Esperanto-Sprache. In: *Korrespondenzblatt* 51 (1906), Nr. 4, S100–102.]
- Christoffel, G[eorg] (1908): Pri la demando de Esperanta Stenografio. In: *Germana Esperantisto* 5(1908), Nr. 5, S. 59.
[**Rez.**: Rudolf Dowerg in *Korrespondenzblatt* 53 (1908), Nr. 7, S. 218–219.]
- Christoffel, G[eorg]. (1909): Wie gelangen wir zu einer Welt-Stenographie? Braunschweig, 14 S.
- [Creux, Adolphe (1909): Duployé für Esperanto. Freiburg: Sorens.]
- [Cima-Sálturi (ca. 1935): Adapto de la itala sistemo Cima.] (ledigl. erwähnt in 27-a Universala Kongreso de Esperanto
- [Cogen, Léon (1905): Adaption des Systems Groote].
- Cogen, Léon (1931): Kelkaj Prozaj kaj Poeziaj Perloj. El diversaj lingvoj tradukitaj de L. Cogen. Skribitaj en Stenografio Duployé-Flageul. Issy-les Moulineaux: Eldonejo de Esperanta Stenografio.
- Dalmau, Delfi (1955): Estenografia internacional Dalmau. Barcelona, 20 p.
- Dalmau, Delfi (1958): Estenologia, Barcelona.
- Dalmau, Delfi (1961): Esperanta resumo de la stenologio kaj stenografio. Barcelona: Moreno Medrano, 15 S.
[**Rez.** in *Boletín* XIII (1961), Nr. 3, S. 127.]
- [David...System Duployé sowie System Prévost-Delaunay für Eo].
- Dowerg, Rudolf (1911): Esperanto-Stenographie. [Bibliografio.] – In: *Korrespondenzblatt* 56 (1911), Nr. 11, S. 306–308.
- Dowerg, Rudolf (1911): Esperanta Stenografio. – In: *Internacia Stenografia Gazeto* 1911, S. 53–55.
- Dowerg, Rudolf (1911): Esperanto und die Stenografie. [4 S.]
- [Drexel, P.M. (1919): Esperanto-Schlüssel zu seinem System].
- Dyba, Felix (1926): ĈIES internacia Esperanta stenografio. 1. parto (Koresponda Skribo). Berlin-Niederschönhausen: Dyba, 13 S.
- Dyba, Felix (1926): ĈIES internacia Esperanta stenografio. 2. parto. (Raportista skribo). Berlin-Tegel: Dyba, 14 S.

[Ellersiek, Friedrich (?): veröffentlichte auch ein System].

Engelgardt, Vladimir Aleksandrovič (1930): Kurs International-Stenographie. Sistema F. v. Kunowski. Moskva: Izdanie CKDESR, 50 p.

Englert, Georg (1955): Fundamenta dokumento de Esperanta stenografio. München: Autor, Esperanta stenografio: Brajla mallongigaro. - 3. reviziita eldono. Kajero 1: Lernolibro. Kajero 2: Tabeloj por legi kaj skribi. - Blindenschrift nach der Buchausgabe - Stocksund: Universala Asocio de Blindaj Esperantistoj, 1931, 10 p. (?).

Esperanta steno internacia. Flua stenografio por la tuta mondo. Sistema Cima-Saltini. Viareggio: Adelson Pietrini, o.J., 8 S.

Esperanto-original-stenografio: (sistema Brabbée) Verlag: Wien, o.J., [2] S.

Ewald (1913): Bildoj el la besta vivo (im System Jakab)].

Eymard, Adrien (1931): Sténographie Prévost-Delaunay. Adaption à l'espéranto. 8 S.

[Flageul, Pierre (1913). La petite Méthode de Sténographie Espérantiste.]

Flageul, Pierre (1914): Malgranda metodo de Esperanta stenografio. 1-a eldono. Issy-les Moulineaux, 16 p.

Flageul, Pierre (1914): Malgranda lernolibro de Esperanta stenografio laŭ la Duployéa sistema. Issy-les Moulineaux : Speciala Presejo de Fluganta Skribilo, 16 S. (Kolekto de Fluganta Skribilo, (2. Auflage).

[Rez: Wallon in *Deutsche Stenographen-Zeitung* 29 (1914), Nr. 15/16, S. 247–248.]

[Flageul, Pierre (1919). La petite Méthode de Sténographie Espérantiste.]

Flageul, Pierre (1924): Malgranda lernolibro de Esperanta stenografio laŭ la sistema Duployé Issy-les Moulineaux (Seine): Speciala Presejo de Fluganta Skribilo, 16 S. (3. Aufl.).

Rez. F[riess?], H[einrich?] in *Deutsche Kurzschrift* 8(1929), Nr. 9, S. 205.

Flageul, Pierre (1924): Méthode de Sténographie Espérantiste et de Sténographie Française. Règles, thèmes & versions. Issy-Les Moulineaux: Impr. Spéciale de Fluganta Skribilo, (Sténographie Espérantiste Duployé-Flageul: Collection de Fluganta Skribilo), 1. Aufl., 32 S.

Flageul, Pierre (1924): Méthode de Sténographie Espérantiste et de Sténographie Française. Règles, thèmes & versions. Issy-Les Moulineaux: Impr. Spéciale de Fluganta Skribilo, (Sténographie Espérantiste Duployé-Flageul: Collection de Fluganta Skribilo), 2. Aufl., 25 S.

Flageul, Pierre (1924–1926): Esperanta Metagrafio. Supera grado de l' Esperanta Stenografio (Esperanta stenografo Duployé-Flageul). Issy-les Moulineaux (Seine): Speciala Presejo de Fluganta Skribilo, 63 p.

Flageul, Pierre (1929): Poezioj de L.L. Zamenhof. Skribitaj en Esperanta stenografio Duployé-Flageul. Issy-les Moulineaux (Seine): Eldonejo de Esperanta Stenografio.

Flageul, Pierre (1930): Amatora iluziisto. Facilaj iluzioj fareblaj sen speciala aparato priskribitaj en Esperanta stenografio Duployé-Flageul. Issy-les Moulineaux: Eldonejo de Esperanta Stenografio, 16 S.

Flageul, Pierre, [1930, Hrsg.] Mallongaj prozaĵoj de diversaj aŭtoroj. Skribitaj en Esperanta Stenografio. Issy-les Moulineaux: Eldonejo de Esperanta Stenografio, 16 S.

Flageul, Pierre (1932): Lernolibro de Esperanta stenografio laŭ la sistema Duployé-Flageul (Kolekto de Fluganta skribilo). Issy-les Moulineaux (Seine). Eldonejo de Esperantista Stenografio, 4. Aufl., 16 S.

Flageul, Pierre (ca. 1950): Lernolibro de Esperanta stenografio, hrsg. von A.G. Provost, Paris: Pedagogia Centro por Disvastigo de Fonetika Skribo, [16] Bl.

Flageul, Pierre (o.J.): Fariĝu stenografisto. Alfabeto de la esperanta stenografo Duployé-Flageul. Issy-les Moulineaux, 16 S.

[Flavigny/Lafaye (1905). Duployé]

Friess, Heinrich (1927): Stenografie oder kurze Langschrift?– In: *Deutsche Kurzschrift* 3 (1927), Nr. 4–6, S. 84.

Friess, Heinrich (o.J., nach 1945): Intersteno de F. de Kunovski. Gvidilo en Esperanto, Verlag: [o.O.]: Tutmonda Intersteno-Asocio, [8] S. (4. Aufl.).

- Frohns, August (1908): Weltsprache und Stenographie. Anpassung von Scheithauers System (im „*Deutschen Stenographenfreund*“ 1908, S. 105 ff.
- Gamble, Joseph (1995): Sonosteno: la plej konciza, presebla, multlingva ĝenerala skribo; kun eseoj pri la pacartoj, la artoj trankvile skribi, verki, vivi. Pisa: Edistudio. 110 S., Ill.
[Rez.: Shayfer, Aleksandro: Stenu ĉiulingve, se vi kapablos. In: *Monato* ?] www.esperanto.be/fel/mon/rec/sono.html
- [Gantter, E.: (1908): Esperanto und Schnellschrift. In: *Der Schriftwart* 4 (1908), Nr. 10, S. 137.
- Grubinger, Franz (1906): Übertragung des Faulmann'schen Stenographie Systems auf die Weltsprache "Esperanto", Graz, 7 Bl., 1 Faltbl.
- Gvidilo de l' profesoroj kaj de l' lernantoj. Konsiloj por la lernado de Esperanta stenografio Duployé-Flageul kaj modela traduko de l' ekzercoj. Issy : Eld. de la Esper. Sten. 1933, 16 S.
- Gunkel, Erich (1985): Esperanta Skribo (skizo), (System Einfache Stenografie). Pinneberg.
- Haager, Karl (1951): Lern- kaj ekzerclibro de la Esperanto-originalstenografio sistemo Brabbée: System Brabbée: Esperanto-stenografie. 1.1. Korespondskribo. Vieno, 47 folioj.
- Haager, Karl (ca. 1951): Lern- kaj ekzerclibro de la Esperanto-originalstenografio sistemo Brabbée. System Brabbée: Esperanto-stenografie. 1.2. Ŝlosilo al la "Lern- kaj ekzerclibro de la Esperanto-originalstenografio sistemo Brabbée", 1. parto "Korespondskribo". Vieno, 47 Bl.
- Haager, Karl (ca. 1951): Lern- kaj ekzerclibro de la Esperanto-originalstenografio sistemo Brabbée: System Brabbée: Esperanto-stenografie. 1.3. Legolibreto al la 1. parto de Esperanto-stenografio. Vieno, 16 S.
- Haager, Karl (ca. 1955): Kompleta vortaro de la Esperanto-stenografio, original-sistemo Ewald Brabbée: [korespond- kaj debatskribo]. Vieno: Aŭtoro, 194 Bl.
- Haager, Karl (ca. 1955): Sistemfundamento de la originalstenografio por Esperanto sistemo Brabbée (kun: La fiksaj mallongigoj de la Esperanto-stenografio sistemo Brabbée). Vieno: Aŭtor, 23 + 7 Bl.
- Haager, Karl (1959): Lern- kaj ekzerclibro de la Esperanto-originalstenografio sistemo Brabbée: System Brabbée: Esperanto-Stenografie. 2. Eilschrift. Vieno, 40, 38 Bl. .
- Halvelik, Manuel (1966): Universala skribo, 128 S.
- Hamann, Fred A. (1933): IPSO. Internacia Steno-Pazigrafio/ la dua skribo por ĉiuj, pazigrafio por ĉiuj lingvoj por ĝenerala kaj profesia uzoj. Fundamento de Ipsografio. (IPSO-serio, 1). Wauwatosa-Milwaukee: Ipso-Eldonejo, 80 S., 4 Bl. Beilage,
- Hamann, Fred A. (1938): Ipsografio. In: *La Praktiko* 1938, Nr. 4, S.7.
- Hausschild, Walter (1906). Übertragung des Scheithauerschen Systems auf die Esperanto-Sprache. (in „*Scheithauers Stenographen-Zeitung*“ Nr. 113 (1906), S. 2+4).
- Hoffmann, Fritz (1907): Esperanto-Stenographie. La skriborapid (Adaption von Gabelsberger). In: Beilage zur Stenographischen Monatsschrift „*Stift Heil*“ 10(1907), S. 49 ff.
- Hofmann, Wilhelm (1929): Übertragung der Einheitskurzschrift auf Esperanto. In: *Kurzschrift und Wissenschaft* 4 (1929), S. 30–32.
- [Haillez, R. (1927): Duployé].
- [Hoen (1930)]
- Holst, W. (1909/10): Vollständiger Lehrgang der Esperantosprache zum Selbstunterricht (Stolze-Schrey). In: Beilage zur Warte 19 (1909/10), Nr. 1–12, p. 12–15, 28–31, 39–42, 60–64, 76–69, 92–95, 108–111, 124–127, 140–144, 156–160, 172–175, 188–191.
- Internacia Asocio de la Esperantistoj Stenografistoj. Fundamenta regularo. Paris: Polgar (o.J.), 2 Bl.
- [Itaru, Oba (ca. 1933): Intersteno por la japana lingvo kaj Esperanto. Moĝi.]
- Jackson, Ernest L. (1918): Gregg Shorthand adapted to Esperanto. New York, Chicago, San Francisco, Liverpool: Gregg publishing company, 26 S.
- Jakab, Ludoviko (1912): Lernolibro de la plej simpla kaj plej facila Esperanta Stenografio. (I-a parto). Elementa Stenografio (manuskripto). Budapest: Internacia Esperanta Stenografia Biblioteko, 14 S.
- Jossinet, Roland (1960): Ĉu speciala sistemo por Esperanto-stenografio? In: *Heroldo de Esperanto* 1960, Nr. 1314 (18/1960), S. 2.
- [Jucunda , ca. 1909].

- Kirchhof, Otto, (1910): Esperanto- Stenotachygraphie, 2 Bl.
- Köhrmann, Herbert (1947–1950): Sprechspur für alle Sprachen. Deutsch, Englisch, Französisch, Esperanto: Übersichtstafeln und Lehrblätter. – Wuppertal 1947–1950, 71 Bl. und 1 Heft.
- Köhrmann, Herbert (1988): Parolspuro: la mallonga artikulacia skribo por ĉiuj lingvoj kaj idiomoj, sistemo F. de Kunovski²³. Wuppertal-Elberfeld: Universal Speechtracing Association, 30 S.
- Köhrmann, Herbert/ Rahn Gottfried (1985): Internacia lingvo per internacia parolspuro (Esperanto mit Hilfe der Sprechspur). Entwurf, Hannover, 27 S.
- Köhrmann, Herbert (1988): Parolspuro: la mallonga artikulacia skribo por ĉiuj lingvoj kaj idiomoj; sistemo Felikso de Kunovski; gvidilo por la neŭtrala lingvo Esperanto; verkita laŭ la direktivoj donitaj de la aŭtoro de la sistemo en siaj germanlingvaj verkoj "Altlingvoj helpe de Parolspuro, kontribuo al paroleduko" kaj "Parolspuro por ĉiuj lingvoj kaj idiomoj" Wuppertal: Oficejo por Multlingva Agado, 30 S. + 1 Tab.
- Kökény, Lajos/Radnai, Béla (1928): Radnai-stenografio. Mallonga prezento de la Esperanto-alfaro. Budapest: Radnai, 8 S. (Ungarisch u. Eo).
- [Kreuz, Robert (1912): Metagrafio nach Stolze-Schrey-Schneeberger].
- Kreuz, Robert (1925): Esperanto-Redeschrift nach Stolze-Schrey. In: *Fachbeilage zum Deutschen Stenographen* 10/11–1926, S. 61–68, Berlin.
- [Kreuz, Robert (1926): Regularo de debata stenografio].
- [Kreuz, Robert (1930a): Stolze – Schrey].
- [Kreuz, Robert (1930b): Gabelsberger-Noë].
- Kreuz, Robert (1932a): Sistem-resumo de la Esperanto-stenografio Stolze-Schrey. Ĝenevo: [Kreuz], [4] S.
[Rez. in „Der Blitz“ 5/1932, sowie in *Germana Esperantisto* 7/1932, S. 118).]
- [Kreuz, Robert (1932b) Schrey-Worms].
- Krönke, Maks (1926/27): Die Dreiregelrekordstenografie. In: *Deutsche Kurzschrift* 2 (1926/27), Nr. 10, S. 180.
- Kunovski, Felix von (1903–1906): Fundamento de la Stenografio internacia en Esperanto. Internationales System (Sistemo internacia), 150 Bl..
- Kunovski, Felix von (1921–1924): Stenografio internacia. Esperanto-Stenografio. 45 folioj.
- Kunovski, Felix von (ca. 1927): Internacionalstenografio. Sistemo de stenografio internacia por ĉiuj lingvoj. Gvidilo en Esperanto. (Koresponda skribo). Essen-Ruhr: Instituto de Internacionalstenografio, 8 S.
- Kunovski, Felix de (ca. 1925): Internacionalstenografio en ĉiuj kulturlingvoj. Aldono por la "Gvidilo en Esperanto". Enkonduko kaj tri partoj. Duisburg : Instituto de Internacionalstenografio, 8, 15, 4, 4 S.
- [Kunowski, Felix von (1926): Nationalstenographie].
[Rez. von Friedrich Dumbeck: Ein Urteil über die Nationalstenographie. In: *Deutsche Kurzschrift* 7 (1928), Nr. 9, S. 204–205.]
- Kunovski, Felix von (ca.1927): Internacionalstenografio. Sistemo de stenografio internacia por ĉiuj lingvoj. Gvidilo en Esperanto. Duisburg: Instituto de Internacionalstenografio, 8 S.
[Rez. Wallon 1927 in: *Deutsche Stenographen-Zeitung* 42 (1927), Nr. 12, S. 196].
- Kunovski, F. de (1928): Internacionalstenografio. Sistemo de stenografio internacia por ĉiuj lingvoj. Gvidilo en Esperanto. Reviziita de Markaŭ, Prezidanto de la grupo Potsdam de la Germana Esperanto-Asocio. Duisburg: Instituto de Internacionalstenografio, 2. Aufl., 8 S.
- Kunovski, Felix von (1928): Internacionalstenografio. Sistemo de stenografio internacia por ĉiuj lingvoj. Gvidilo en Esperanto. Enkonduko. Duisburg: Instituto de Internacionalstenografio, 4 S.
[Rez.: Krieger, Karl, 1928: International-Stenographie. In: *Deutsche Kurzschrift* 7 (1928), Nr. 11, S. 248–252.]

²³ Bei esperantosprachigen Titeln wurde aus Kunowski Kunovski.

- Kunovski, Feliks de (1928): Internacionalstenografio en ĉiuj kulturlingvoj. Aldono por la Gvidilo en Esperanto. Enkonduko kaj tri partoj. I-a parto: Germana, angla, franca, hispana, itala, pola, rusa. Reviziita de H. J. Hoen. Duisburg: Instituto de Internacionalstenografio, 15 S.
[Rez. Schröder, 1928, in *Deutsche Kurzschrift* 7 (1928), Nr. 6, S. 136–137.]
- Kunovski, Feliks de (1928): Internacjonal-Stenografio, la estonta skribo por trafiko. In: *Heroldo de Esperanto*, 1928, Nr. 474, S. 5.
- Kunowski, Felix von (1929): Aldono por la Gvidilo en Esperanto. Duisburg: Instituto de Internacionalstenografio.
[Rez. Wallon, 1930, in *Germana Esperantisto* 27 (1930), Nr. 7, S. 115.]
- Kunovski, Feliks de (1929): Internacionalstenografio en ĉiuj kulturlingvoj. Aldono por la Gvidilo en Esperanto. Enkonduko kaj tri partoj. II-a parto: Sveda, dana, nederlanda, portugala, rumana, greka, latina. Reviziita de H. J. Hoen. Duisburg: Instituto de Internacionalstenografio, 8 Bl.
- Kunovski, Feliks de (1930): Internacionalstenografio en ĉiuj kulturlingvoj. Aldono por la Gvidilo en Esperanto. Enkonduko kaj tri partoj. III-a parto: Serba, bulgara, ĉeĥa, ukraina, hungara, turka, japana. Reviziita de H. J. Hoen. Duisburg: Instituto de Internacionalstenografio, 8 Bl.
- Kunowski, Felix von (1930): Internacionalstenografio. Sistema de stenografio internacia por ĉiuj lingvoj. Gvidilo en Esperanto. Duisburg: Instituto de Internacionalstenografio, 8 S.
[Rez.: Graser, Friedrich (1930): Die Internationalstenographie. In: *Germana Esperantisto* 27 (1930), Nr. 10, S. 149–150.]
- [Kunovski, Felix von (1930): Nombro-Internacionalstenografio, mit Fritz Höke?]
- Kunovski, Felix von (1930): Internacionalstenografio. Sistema de stenografio internacia por ĉiuj lingvoj; rapida skribo (2. eldono). Duisburg, 8 S.
- Kunowski, Felix von (ca. 1930): Intersteno. (m. Tafeln zu italienisch, litauisch, russisch, lettisch, finnisch, estnisch, polnisch, chinesisches), Duisburg-Meiderich: Instituto de Internacionalstenografio, 1 Bl.
- Kunovski, Felix von (1931): Internacionalstenografio. Sistema de stenografio internacia por ĉiuj lingvoj; rapida skribo. Duisburg, 16 S.
- Kunowski, Felix von (1931): Internationalstenographie, 3. Teil, in 22 Sprachen.
- Kunowski, Felix von (1959): Intersteno. Rōmazi Kyōikukai. (Japanisch), [20] S.
- Kunovski, Felix von (1960): Fundamento de Intersteno de von Kunovski. Fotorepreso kun nova enkonduko. Alessandria, oktobro 1960, 4 S., 2 Expl.
- Kunowski, Felix von (1962): Hochsprache mit Hilfe der Sprechspur. Ein Beitrag zur Sprecherziehung. Herausgegeben von W.G. v. Kunowski. Detmold: W. G. v. Kunowski, 427 S.
- Kunowski, Felix von (1963): Sprechspur für alle Sprachen und Mundarten. 1: Lern- und Grobspuren für Holländisch, Englisch, Französisch, Italienisch. Detmold, getrennte Zählung.
- Kunowski, Felix von (1963): Sprechspur für alle Sprachen und Mundarten. 2,1: Kurze Anleitungen zur Arbeitsspur für: Deutsch, niederländisch-flämisch, schwedisch, dänisch-norwegisch, englisch, mit kurzer Übersicht über die Bestimmungen der Arbeitsschrift. Kroatisch, serbisch, bulgarisch, ukrainisch-ruthenisch, russisch, polnisch, tschechisch. Detmold, 20 S.
- Kunowski, Felix von (1963): Sprechspur für alle Sprachen und Mundarten. 2,2: Kurze Anleitungen zur Arbeitsspur für: Französisch, portugiesisch, spanisch, italienisch, rumänisch, lateinisch, griechisch (alt und neu), mit kurzer Übersicht über die Bestimmungen der Arbeitsschrift. Detmold, 22 S.
- Kunowski, Felix von (1963): Sprechspur für alle Sprachen und Mundarten. 2,3: Kurze Anleitung zur Arbeitsspur für: Kroatisch, serbisch, bulgarisch, ukrainisch-ruthenisch, russisch, polnisch, tschechisch. Detmold, 14 S.
- Kunowski, Felix von (1963): Sprechspur für alle Sprachen und Mundarten. 2.4. Kurze Anleitungen zur Arbeitsspur für: Litauisch, Lettisch, Estnisch, Finnisch, Ungarisch, Türkisch, Hebräisch, Chinesisch, Japanisch, Esperanto, Interlingue. Detmold: Kunowski, 22 S.
- Kunovski, Felix von (2000): Lernlibro de Intersteno. [Kompilis kaj prefacis Yoshifumi Hukahori. Nagasaki: Asocio de Japana Intersteno, 53 p. (Esperanto, Japanisch, Englisch, Französisch, Deutsch). (nur 3 S.)

- Kunovski, Felix von (o.J.): Intersteno. Duisburg-Meiderich, 14 p.
- Kunovski, Felix von (o.J.): Rapida skribo. Duisburg, 16 p.
- Kunowski, Wilhelm Georg v. (1962): Hochsprache mit Hilfe der Sprechspur. Ein Beitrag zur Sprecherziehung von F. von Kunowski. Detmold: Eigenverlag, 427 S. + Tabellen
- Kunowski, Wilhelm Georg von (1965): Die Sprechspur. Selbst- oder Fernunterricht in vier Sprachen. Detmold, ohne Zählung.
- Ledger, George (1903): Esperanto in Shorthand. In: *The Esperantist*, 1(1903), Nr. 1, S. 7
- Ledger, George (1908): Pitman's phonography adapted to Esperanto. London: Pitman & Sons, 40 S.
- [Rez. Clemens, E. [1906] in Korrespondenzblatt 51, Nr. 8/9, S. 248–249.]
- Lefebvre, Alfred (1921): Provo de stenografio internacia. Laŭ la principoj de Conen de Prépéan-Aimé Paris. Paris: Polgar, 6 S.
- Levasseur, Karl (1929): Originalstenografio por Esperanto (sistemo Brabbée).
- [Rez. in: *Wiener Stenographenzeitung* 1929, Nr. 7/8.]
- Liesche, Otto (1908): Stenografio. In: *Germana Esperantisto* 5(1908), Nr. 6, S. 72.
- [Lotzing, Ewald (1928): Esperanta Taĥigrafio de Vinzenz Miksche].
- Lotzing, Ewald (1952): Grundriß einer Esperanto-Rekordstenographie. In: *Der Schriftgenosse*, August 1952, Nr. 8, S. 41–43
- Lyndridge, Alfred (1904): Esperanto shorthand.. Southend-on-Sea (Pitmans System).
- Lyndridge, Alfred (1905): Esperanto-Fonografio. Alfarado de Pitman's shorthand por la reportisto kaj lernanto. Southend-on-Sea: Esperanto House, 24 S.
- Lyndridge, Alfred (1910): A synopsis of Esperanto-Fonografio. – [Westcliff-on-Sea].
- Lyndridge, Alfred (1913): Esperanto Shorthand. An adaptation of Pitman's shorthand to Esperanto. – Southend-on-Sea, 32 S.
- [Maertelaere, A. de (1927): eigenes System „Progresema“].
- Marcetta, Mirco Emerico (1976): Nova skribo rapida lingvo Esperanto; reformo de la alfabeto kun originala skribsistemo. Bergamo: Marcetta, 24 S.
- Mass, Otto F. (1937): Plena lernolibro de Universalsteno / la plej klara, mallonga kaj facila stenografio Esperanta; kun aldono Antiklinga; sur la bazo de 'Germania-Volkskurzschrift nach Schrey' (Reform-Schrey), 'Simplex-Universal Lightline Shorthand', 'Stenographie française moderne Simplex-act', 'Taquiografia española Simplicísima', 'Stenografia italiana Semplicissima'. Cum appendice latino-graeco. Berlin, 14 Bl.
- [Mauß, Richard, 1929]: Übertragung der Einheitskurzschrift auf Esperanto (System Brabbée). In: *Der Deutsche Stenograph* 29 (1929), Nr. 10, S. 150.
- Mayr, Max (1933): Mondosteno. La plej klara, mallonga kaj facila stenografio esperanta. Originale verkita de Max Mayr. Reichertshausen: Mayr, 4 S.
- Menschick, I. N. (1919): Eine Schrift. Regensburg, 1 Faltbl.
- Miksche, Vinzenz (1912): Esperanto-Tachygraphie. Entwurf einer Übertragung der Stenotachygraphie für die Esperantosprache. – In: *Allgemeine Österreichische Stenotachygraphen-Zeitung* 14 (1912), S. 10ff.
- Möller, Otto (1976): Esperanto-Stenografie. Übertragung der Deutschen Stenografie in der Fassung der DDR-Urkunde vom 1. 6. 1970 auf die Welthilfssprache Esperanto. – Heilbad Heiligenstadt, 5 S.
- Möller, Otto (1977): Anpassung der Deutschen Stenografie an Esperanto. In: *Theorie und Praxis. Wissenschaftliche Fachzeitschrift für Stenografie, Maschinenschreiben und verwandte Gebiete*. (Herausgeben von der Gesellschaft für Stenografie und Maschinenschreiben der DDR), 21 (1977), Nr. 2, S. 46–50.
- Möller, Otto (1979): Systemübersicht der Anpassung der Deutschen Stenografie an die internationale Sprache "Esperanto" (Kurzbezeichnung: Esperanto-Stenografie). Autographie: Fritz Krauß. Berlin: Gesellschaft für Stenografie und Maschinenschreiben der DDR, 12 S.
- Nilsson, Otto A. (1948): Stenografio laŭ la sistemo de Melin. Stockholm: Förlagsföreningen Esperanto, 17 S.

- Nio ([d. i. Marcetta, Mirko Emerico] 1976): Reformo de la alfabeto kun originala skribsistemo por nova skribo rapida de la lingvo Esperanto. Kun tabelo por adaptigo al aliaj lingvoj. Bergamo: Centro stampa, 24 S.
- Parolspuro: por la internacia lingvo Esperanto laŭ la direktivoj de Felikso de Kunovski. Verlag: Hannover: Tutmonda Parolspuro-Asocio, 1983 .
- Pehef (=Pierre Flageul, 1929): Amuzaj rakontetoj originale verkitaj de Pehef. Skribitaj en Esperanta stenografio Duployé-Flageul. Issy-les Moulineaux: Eldonejo de Esperanta Stenografio, 15 S.
- [Pejno, Simono (2011): Adapto al la brita sistemo Teeline de James Hill].
- [Pfaff, Eduard:] 1906: Das Gabelsbergersche System auf die Esperanto-Sprache übertragen. (Adaption durch Christoffel). In: *Deutsche Stenographen-Zeitung* 21 (1906), Nr. 9, S. 273–274.
- [Pfaff, Eduard:] 1908: Esperanto: Stenotachygraphie.– In: *Deutsche Stenographen-Zeitung* 23 (1908), Nr. 20, S. 657. (Adaption durch Kirchhoff und Legel).
- Pfaff, Eduard:] 1910: *Esperanto-Stenographie*. [System Schneeberger adaptiert durch Stark.] – In: *Deutsche Stenographen-Zeitung* 25 (1910), Nr. 11, S. 339.
- Popola Rapidskribo Internacia. [Sistemo VVK.] In: *Der neue Pfeil* 1960, Nr. 2–3.
- Prokop, Heřman (1934): Soustava H. M. a Esperanto. [System Herout-Mikulík.] In: *Těsnopisné rozhledy* 13 (1934/195), S. 25–28.
- Provost, A. G. (1937): Stenografaj gamoj. Mallongaj tekstoj pri diversaj temoj por trafi stenografan rapidecon kaj ekzerciĝi por daktilografio. – Issy-Les Moulineaux: Stenografia Instituto Tutmonda, 1937. 72 S.
- Provost, A. G. (1937): Esperanta metagrafio. Sistemo Duployé-Flageul. Paris: Provost, 32 S.
- Robert, Emmanuel (ca. 1930): Supplément commercial à „L'Esperanto en dix leçons“: suivi d'un précis de sténographie. Paris: Robert, 32 S.
- Roller, Heinrich (1890): Roller's Stenographie - 1 : Correspondenz-Schrift, [Berlin], 4 S.
- Roller, Heinrich (1908): Kompleta lernolibro de la Esperanta stenografio. Laŭ la Roller'a Tutmonda Sistemo, uzebla por ĉiuj lingvoj. Berlin: Stenografia Instituto de Heinrich Roller, 16 S.
- Roncolini, Candido: (1942): Stenografia dell'Esperanto. Padova: Tipografia Antoniana.
- Roubos, B. P. (1925): Stenografio por Esperantistoj – 1: La korespondanto. Dordrecht, 8 Bl.
- Roubos, B. P. (1925): Stenografio por Esperantistoj – 2: La korespondisto. Dordrecht, 1 Bl.
- Roubos, B. P. (1925): Stenografio por Esperantistoj – 3: La raportisto. Dordrecht, 1 Bl.
- Roubos, B. P. (1929): Leerboek stenografie "Groote" voor esperantisten-"Groote"-schrijvers. Dordrecht: Roubos, 8 S.
- Roubos, B. P. (ca. 1930): Titel: Stenografio por esperantistoj. Dordrecht: Autor, [8] Bl.,
- Roze, Jānis (1910): Latweeschu stenografija. Paschmachibai un skolai metodiski isstrahdats kurss. Originalsistema. 2-a eldono. – Rīga: J. Deutsch.
- [Russo: System Meschini].
- Ruthardt, Albert (1910): Internationale Kurzschrift. Mühlacker, 47 S.
- [Saponjko, A. (1905)].
- Scheithauer, Karl (ca. 1926): Plena Lernolibro de Esperanta Stenografio (Rapidskribo). Per helpo de la Rapidskribo Scheithauer oni povos fari la internacian korespondon multe pli rapide ol per helpo de ia skribmaŝino. Leipzig: Scheithauer, [1] Bl., 12 S., [1] Bl.
- Scheithauer, Karl (1930): Plena lernolibro de Esperanta stenografio (Rapidskribo), Leipzig: Scheithauer, 12 S.
- Scheller, Arndt (1926): Esperanto-Stenografio sistemo Scheller. Hildburghausen, 15 S.
- [Scheller (1927 o. 1928,: Deutsche Einheitsstenographie]
- Schild, André (1932): Lernilo de Esperanto-stenografio: laŭ sistemo Aimé-Paris. Basel: Schild aŭtoro, 20 S.
- Schneeberger, Friedrich (1904): Sistemdokumento de la Esperanta Stenografio laŭ la sistemo Stolze-Schrey. Laufen, 3 Bl.
- Schneeberger, Friedrich (1904): Resumo de la Esperanta stenografio laŭ la sistemo Stolze-Schrey. Laufen: Autor, 4 S. (2. Aufl.).

- Schneeberger, Friedrich (1905): Detala Raporto pri la oficialaj paroladoj, diskutadoj & decidoj de la Unua Universala Kongreso de Esperanto en Bulonjo-sur-Maró Aŭgusto 1905. Laŭ la stenografiaj notoj. – Laŭfon (Svisujo): Oficejo de Esperanto & Stenografio, 1905. 91 + 14 S.
[Rez. von Valetó In: *Korrespondenzblatt* 51 (1906), Nr. 7, S. 212–213.]
- Schneeberger, Friedrich (1905): Lernolibro de Esperanta Stenografio. [Unuiga Sistemo Stolze-Schrey] verkis Frederiko Schneeberger. Berlin: Möller & Borel, 24 S. (Kolekto Esperanta).
[Rez. in *Korrespondenzblatt* 50 (1905), S. 331–333, 380; *Fach-Beilage zum Deutschen Stenographen* 1905, Nr. 3, S. 24;]
- Schneeberger, Friedrich (1906): Regularo kaj Sigelaro de Kongresa Stenografio (Sistemo Stolze-Schrey): Laufen: Autor, 4 Bl.
- Schneeberger, Friedrich (1911): Lernolibro de Esperanta Stenografio. [Unuiga Sistemo Stolze-Schrey] verkis Frederiko Schneeberger. Magdeburg: Stark, 24 S. (2. Aufl.).
- Schramm, Albert (1910a): Esperanta Stenografio laŭ la sistemo de Gabelsberger. Wolfenbüttel: Heckner, 18 S.
[Rez.: Mantzel, Adolf (1910), Dr. Schramm's Esperanto-Stenographie nach Gabelsberger's System. In: *Fachbeilage zum Deutschen Stenographen* 1910, Nr. 9, S. 65–67.; Rez.: Rónai, Samuel (1913), Schramm eszperantó gyorsírása. – In: *Népszerű Gyorsíró* 1913, S.76ff.]
- Schramm, Albert (1910b): Esperanta Stenografio laŭ la sistemo de Gabelsberger Wolfenbüttel: Heckner, 18 S. (3. Aufl. 1922).
- Schramm, Albert (1921): Esperanta Stenografio laŭ la sistemo de Gabelsberger. Wolfenbüttel: Heckner, 18 S. (2. Aufl.).
- Schulz, Reinhold (1922): Kurze Übersicht über das Esperanto-Stenografie-System. Cottbus, [1]Bl. + 1Beil.
- Sdun, E. (ca. 1983): Esperanta stenografio (mit Debata skribo de Esperanto: System Ferdinand Schrey). Hattingen: Sdun, 14, 12, 6, 19 S.
- Sepúlveda, Cuadra, Luis Enrique (1913): Sistemo Duployé por Esperanto. In: *Le Phare sténographique*, Juni 1913.
- Siegert, B. (ca.1930): Leteroj por instruado de Esperanto-stenografio Arends. Lahr i. B.: Richter, 14 S.
[Sobeczynski, Antonio (1905): Universala sistemo stenografia, uzebla en ĉiuj lingvoj. sistemo Pitman].
- Sprotte, Rudolf (1908): Simpla stenografisistemo de Rudolfo Sprotte. Charlottenburg: Autor, 4 S.
- Sprotte, Rudolf (1909): Aoro: Stenografio Internacia. Lernolibro por uzo en la lingvoj Esperanto, Angla, Franca, Germana, Rusa, Hispana. Berlin: Möller & Borel, 36 S. (äbnl. System Roller)
[Rez.: Aoro, Stenografio Internacia. In: *Germana Esperantisto* 6 (1909), Nr. 12, S. 143.; Rez. ebenfalls in: *Fach-Beilage zum Deutschen Stenographen* 1911, Nr. 8, S. 64.]
- Staňura, Adolf (1950): Propono de Esperanto-stenografio. [Laŭ la ĉeňa sistemo Herout-Mikulík.] – Karlovy Vary: Grafia, [1950]. 4 S. (Nachdruck in *Esperantista*, 5(1950), Nr. 4, S. 26–30.)
- Stark, Emil (1907): Esperanto. [Lingvokurso en stenografio Stolze-Schrey.] – In: *Stenographische Gartenlaube* 9 (1907), Nr. 1–12, S. 1–7, 9–13, 17–23, 25–29, 33–38, 41–45, 49–54, 57–60, 65–68, 73–78, 81–85 kaj 89–94.
- Stark, Emil (1911): Lernolibro de Esperanta Stenografio (Unuiga Sistemo Stolze-Schrey), Magdeburg: Eldonejo de la „Germana Esperanto-Gazeto“, 24 S.
- Stenografiaj desegnoj/ Ornamarto priskibita per esperanta stenografio Duployé-Flageul, kun multaj modeloj. Issy-les-Moulineaux: Voltaire, 16 S.
- Streidt, Georg (1949): Anleitung zur Esperanto-Kurzschrift. Verkehrs-und Eilschrift.
- Strezov, Slavčo/ Donev, Nikola (1992): Esperanta stenografio. [Sistemo bazita sur la signoj de Gabelsberger.] – Sofio: Pres-Esperanto, 28 S.
- Sturzenegger, Johannes Jakob/ Matzinger, Heinrich (1965): Unesteno. Universala Esperanta stenografio. Por instrui sin mem aŭ klasojn. Sub la aŭspicioj de Universala Esperanto-Asoc. <en konsultaj rilatoj kun Unesco>, Instituto por Esperanto en Komerco kaj Industrio. Zürich : Mondo, lernolibra fako, 293 S.

- [Rez.: Juan Regulo (1967), in: Boletín 5 (1967), Nr. 28 (164), S. 16–17;
 Rez.: Vilkki, Joel (1968): Intersteno aŭ unestono? In: *Esperanta Finnlando* 1968, Nr. 2.]
 Suĥovejev, Valerij (2005): Alfabeto de superrapida skribado kaj legado. 8 S.
 Teich, Theodor Wilhelm (1979): Laŭsona stenografio: Klang-Kurzschrift. Duisburg. Autor, [3] Bl.
 Teich, Theodor Wilhelm (?): Kurzschrift: Stenografie für Deutsch, Englisch, Französisch und International (Esperanto). – [Duisburg]. 26 S.
 Ueberfeldt (1927): Abriß meines deutschen u. Esp.-Systems. Bonn.
 Unua libro de Stenografia Instituto Tutmonda: scienca asocio por la disvastigo de la Esperanta stenografio Duployé-Flageul, Issy-Les Moulineaux: Stenografia Instituto Tutmonda, 1936, [74] S. zahlr. Ill.
 Vries J. de (1904): Resumo de la stenografia sistemo de Vries, prilaborita por la lingvo Esperanto.
 Vries, J. de (?) Transvidaĵo de la stenografia sistemo "de Vries" prilaborita por la lingvo internacia Esperanto. – 1 Faltbl.
 W., R. (?): Esperanto Stenografio. Ein Versuch, das Gabelsbergsche System der lingvo internacia anzupassen.
 [Rez.: D[ower]g, [Rudolf] 1908 – In: *Korrespondenzblatt* 53 (1908), S. 219–220.]
 Wallon, Karp (1927): Rapido. Esperanto-stenografio laŭ la oficiala germana unueca sistemo. Berlin: Apitz, Stenographie-Verlag/ Ellersiek&Borel, Esperanto-Verlag, 32 S.
 Wallon, Karp (1927): Stenografia Parto. Fundamento de la Esperanto-Stenografio „Rapido“. In: *Esperanto-Praktiko* 1/1927, p. 21–11; Nr. 2/1927, p. 44–45.
 [Rez.: Blauert 1927: Esperanto-Kurzschrift. Die Übertragung der Einheitskurzschrift von Karp Wallon. In: *Kurzschrift und Wissenschaft* 2 (1927), S. 33–35.]
 [Weber, Josef (1928): Stenotaĥigrafio].
 [Wingen, Wilhelm (1925): Sistemo Palm].
 [Wingen, Wilhelm (1928): System Arends].
 Wingen, Wilhelm/ Wingen, Hans (1951/1952 [1980]): Ni stenografas: laŭ la Germana Unueca Stenografio, kun aldonaj klarigoj kaj tabeloj de R. Eichholz. Bailieboro: Esperanto Press., 40 S. (Represo de kurso, kiu aperis en *Esperanto-Post*, Jahrg. 3[1950]: Nr. 11, 12, Jahrg. 4 [1951]: Nr.1–5.).
 Wohlrabe W. (1908): Die Übertragung auf Esperanto. In: *Der Nationalstenograph* 11 (1908), Nr. 12, S. 186.
 Wohlrabe W. (1909): Esperanta Stenografio (Kurs für „Nationalstenografio“ von v. Kunowski) Liegnitz (In: „*Unterrichtsleiter, Beiblatt des Nationalstenographen*“ (Mai 1909), S. 33–40.)
 [Wolk, P.P. (?) aus Russland, Bearbeitung ?]
 Wydrinski, Franz (Wendrin, Franz) von, 1909): Orthographisch und sigellos schreibbare Weltkurzschrift (System Wydrinski). Vollständiger Lehrgang für den Schul- und Selbstunterricht. [1-a eldono.] – Berlin: Ed. Kruse, 8 S.
 Wydrinski, Franz von (1910): Orthographisch, ohne Druck u. sigellos schreibbare Welt-Stenographie, System Wydrinski. 2-a eldono. – Berlin 1910. 16 S..
 Wydrinski, Franz von (1912): Lehrbuch der Welt-Stenographie (System Wydrinski) für alle Sprachen. 4-a eldono. – Berlin 1912. 16 S.
 Wydrinski, Franz von (1912): Die Vorzüge der Welt-Stenographie für alle Sprachen (System Wydrinsky) vor allen anderen Systemen. – Berlin: Zentrale für orthographische Weltstenographie, 4 Bl.
 Wydrinski, Franz von (1913): Welt-Stenographie für alle Sprachen. System Wydrinski. – Berlin, 2 Bl.
 [Rez.: Wydrinski's Weltstenographie. In: *Fach-Beilage zum Deutschen Stenographen*, 1914, Nr. 7, S. 56.]
 Zisman, A. (1976): Esteno. Esperanta stenografio (Resumo). Moskvo: MIEK (= Moskva Internacia Esperanto-Klubo), Man. 39 S.

Der Nachlass von *Felix von Kunowski* befindet sich in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB). Siehe Findbuch:

http://hansopac.slub-dresden.de/Nachlassverzeichnisse/Kunowski_Archiv.pdf

A2 Volapük

- Eck, Catharina W. (1892): Tidabuk stenogafa plo Volapük. Pelautöl segun sit Stolzeik. s'-Gravenhage: Jilautel, 38, 20 S.
- [Gantter, E.:] Volapük und Stenographie. – In: *Der Schriftwart* 20 (1888), Nr. 30 und 40, S. 222 und S. 284–285.
- Hasemann, M. (1883): Die weltsprache und weltschrift oder internationale stenographie. Ein Vortrag. Trarbach: Selbstverlag, 15 S.
- Lenze, Karl (1886): Tidabuk lefulnik stenogafa volapükik. Leipzig: Arnold, 8 S.
- Oreglia d'Isola, Raffaele (1888): Tidabuk stenogafa segun sit fa F.X. Gabelsberger pagebamöl volapüke fa Raffaele Oreglia d'Isola. Torino: Unione Tipografico-Ed., 40, 18 S.
- [Rez.: Kirchhoff in: *Magazin für Stenographie* 10 (1889), Nr. 1, S. 16.; Rez. von Arnaldo Marin in *Rund um die Welt* 1889/Nr. 15, Spalte 225–228.]
- Oreglia d'Isola, Raffaele (1908): Stammbuch des Gabelsbergerschen Systems. Übertragung auf Schleyers Weltsprache Volapük. Hrsg. v. Internationalen Stenographenverband Gabelsberger. Übersetzt von Raffaele Oreglia d'Isola und Arthur Näther, Wolfenbüttel: Heckner, 1908, 18 S. 14 (1914), Nr. 13, S. 210.
- Roller, Heinrich (1885): Rollera Stenogaf pegeböl plo Volapük. Berlin: Roller, 4 S. (E1a,b)
- Roller, Heinrich (1886): Roller's Stenographie angewendet auf die Weltsprache. Berlin, 4 S.

A3 Ido

- Creux, Adolphe (1908): Stenografo Duployé. Adapturo a la Linguo Internaciona di la Delegitaro (Sistemo Ido) kun apendico por Esperanto. Paris, 21 S.
- Federn, Ilmari (1932): Koresteno. Korespondo-stenografio da Ferdinand Schrey. Adaptita ad Ido. Berlin: Ido-Centrale, 16 S.
- [Autor?] Internaciona Stenografo. Sistemo Stenilo (ca.1907/1908).
- Peus, Heinrich (1922): Stenografo Ido Stenografie. Dessau: Ido-Verlag (Zweisprachige Bibliothek in internationaler und in deutscher Sprache. 25.), 8 S.
- Peus, Heinrich (ca. 1927): Die neue Schriftart für die ganze Welt. Dessau: Peus, 16 S.
- [Rez.: Blauert: Die „Weltstenographie“ von H. Peus. In: *Kurzschrift und Wissenschaft* 2 (1927), S. 49–52.; Rez. : Schrey, Ferdinand (1930) in: *Die Neuwacht* 20 (1930), Nr. 8, S. 125–126.]
- Pigal, Engelbert K. (1922): Kompendio di la internaciona stenografo, 1 Bl.
- [Reh, Wilhelm] 1914: [Von der] Weltsprache Ido zu Stolze-Schrey. – In: *Der Deutsche Stenograph* 14 (1914), Nr. 13, S. 210]
- Schneeberger, Friedrich (?): Internaciona Stenografo. Sistemo Stenido, Lüsslingen, 2 Bl.
- [Schrey, Ferdinand, 1932): Übertragung der VKS auf Ido. In: *Die Neuwacht* 22 (1932), Nr. 7, S. 25.

A4 Occidental-Interlingue

- Cordonnier, J. (1937): Original Stenografie de Occidental, 16 S., Praha: Josef Šec.
- Creux, Adolphe (1929): Stenografie Duployé por Occidental. Chapelle-Vaud (Svissia): Occidental Buro, 18 S.
- Feder, Kurt (1950): Stenografie por Interlingue, secun li German Stenografie Unitari, Bad Homburg: Autor, 8 S.
- [Haas, Fritz (1950): Stenografie e Interlingue. Stolze-Schrey adaptat.].
- Kunowski, Felix von (1963): Sprechspur für alle Sprachen und Mundarten. 2. Teil, Heft 4: Litauisch, Lettisch, Estnisch, Finnisch, Ungarisch, Türkisch, Hebräisch, Chinesisch, Japanisch, Esperanto, Interlingue. – Detmold: von Kunowski, 22 S.
- Lotzing, Ewald (1952): Stenografie por Interlingue secun li Recordstenographie (Stenotachygrafie), nach Blaul. In: *Der Schriftgenosse* 65 (1952), Nr. 10, S. 49–50.
- Mass, Otto, F. (1937): Universalsteno Occidental/Esperanto. Cum appendice latino-graeco (Volkskurzschrift nach Schrey). 14 S.

[Moeckli, Adolf (1932): Adaption a Occidental del stenografie Stolze-Schrey].

[Outer den, Marius (1926): Cosmo-Stenografie].

Pigal, Engelbert K. (1928): Panscrit. Adaption Occidental del stenografie, systema Scheithauer. Wien: Cosmoglotta, 8 S.

[Rez.: Schröder in: Deutsche Kurzschrift 7 (1928), Nr. 3, S. 63.]

[Weber, Ludwig (1952): Adaption der Rekordstenographie]

A5 Kurzschriftsysteme mit ihren Adaptionen für Plansprachen (Auswahl)

Der Titel in Klammern [...] wird in der Literatur erwähnt, jedoch ohne genaue bibliographische Angaben.

Vp = Volapük, **Eo** = Esperanto, **Occ** = Occidental-Interlingue, **Ztschr.** = Zeitschrift

Die kursiven Autoren haben Stenografien für verschiedene Nationalsprachen veröffentlicht. Sie wurden für Plansprachen adaptiert.

Beispiel:

Arends 1817–1882; 1850/60 = Lebensdaten + Jahr der Veröffentlichung der Stenografie. Arends war Autor eines Systems, das von *Blank* 1907, *Siebert* 1930 und *Wingen* 1928 in unterschiedlicher Weise für Esperanto adaptiert wurde. Die Adaptionen werden in den Bibliographien **A1– A4** aufgeführt.

Arends, Leopold Alexander Friedrich (1817–1882; 1850/60): *Blank/Arends* 1907, *Siebert* 1930, [*Wingen* 1928].

Brauns, Julius (1857–1932; 1888/1906): *Ahlberg* 1899.

Brabbée, Ewald (1878–1937; ca. 1900/1926, 1940): *Levasseur* 1929, *Brabbée/Haager* 1929, *Haager* 1951, 1955, 1959.

Braille, Louis (1809–1852; 1850): „Esperanta stenografio – brajla mallongigaro“ 1931 (persönliche Mitteilung *Otto Prytz/Oslo*).

Deutsche (Einheits-)Kurzschrift (1924/36): *Barion* 1927, [*Scheller* 1928], *Wallon* 1927, *Feder* 1950 (**Occ.**), *Hofmann* 1929, *Sturzenegger/Matzinger* 1965, *Wingen* 1951/1952 [1980].

Deutsche Einheitskurzschrift (DEK, 1970, DDR): *Möller* 1977, 1979.

Duployé, Émile (1833–1912; 1860): [*Creux* 1909], [*David*], *Flageul* 1914–1924; [*Flavigny/Lafaye* 1905], [*Schneeberger* 1913], [*Haillez* 1927], [*Sepulveda Guadra* 1913], *Creux* 1908 (**Ido**), *Creux* 1929 (**Occ.**).

Duployé-Flageul (*Pierre Flageul*), div. *Flageul* 1924–1932, *Provost* 1957, *Fluganta Skribilo* 1931–1962 (*Ztschr.*), *Fluganta Gazeto* 1939 (*Ztschr.*), *Internacia Stenografisto* 1923–1934 (*Ztschr.*), *Stenografia Espero* 1951–1954 (*Ztschr.*).

Faulmann, Carl (1835–1894; 1875/83): *Grubinger* 1906.

Gabelsberger, Franz Xaver (1789–1849; 1834): *Christoffel* 1907, *F. Hoffmann* 1907, *Schramm* 1910, 1921, 1922, *Strezov/Donev* 1992, *Oreglia d’Isola* 1888 (**Vp**), *Internacia Stenografia Gazeto* *Gabelsberger* 1911–1912 (*Ztschr.*), *Stenografia Aldono* 1911–1912 (*Ztschr.*).

Gabelsberger-Noë: [*Kreuz* 1930].

Gregg, John Robert (1867–1948; 1888): *Jackson* 1918.

Groote, Arnold W. (1859–1944; 1898, *niederl.*): *Roubos* 1925, 1929, 1930, *Internacia Groote’ano* 1933–1935 (*Ztschr.*), *Revue internacia de stenografio* 1904 (*Ztschr.*) ebenfalls *Scheithauer*, *Duployé*, *Stolze-Schrey*; *Steno* 1934 (*Ztschr.*).

Herout-Mikulík (*Alois Herout/ Svojmír Mikulík, tschech., ca. 1930*): *Prokop* 1934, *Staňura* 1950, *Cordonnier* 1938.

Hill, James (1968), *System Teeline*: [*Simono Pejno* 2011].

Kunowski, Felix u. Albert von (1868–1942; 1893).

- *Nationalstenographie* (1898): *Wohlrabe* 1909

- Intersteno: [Engelgardt 1930]; [Fries nach 1945], Tutmonda Intersteno 1930–1934 (Ztschr.), Interstena Informilo (Ztschr.), Multlingva Intersteno (Ztschr.)
- Parolspuro 1949–1959 (Ztschr.), Parolu kaj spuru 1983–1991 (Ztschr.).

Lehmann, Karl Friedrich August (1843–1893; 1875), *Stenotachygraphie*: [Kirchoff 1911], Miksche 1912, Scheller 1926.

Melin, Olof Werling (1880, schwed.): Nilsson 1948.

Noe, Heinrich / (= Noë, Enrico Carlo, 1835–1914; 1863): [in Italien als] Gabelsberger-Noë.

Palm, Christian (1864–1928; 1907): [Wingen 1925].

Paris, Aimé (1798–1866; 1822): [bearb. Prépéan] Schild 1932.

Pitman, Isaac (1813–1897; 1837): Butler 1920, Catton 1910, Ledger 1908, Lyndridge 1904, 1905, 1910, 1913, [Sobeczynski 1905].

Prévost, Hippolyte (1808–1873; 1826): [Flageul ca. 1950].

Prévost-Delaunay: Eymard 1931.

Prépéan-Aimé Paris (de Prépéan, Conen 1813): Lefebvre 1921.

Radnai, Béla (1927/Ungarn, fußt auf Gabelsberger): Kökény/Radnai 1928.

Roller, Heinrich (1839–1916; 1875): Roller 1885 (Vp), Roller 1908, , Sprotte 1909.

Scheithauer, Karl Friedrich (1873–1962; 1896): [Bultius], [Frohns 1908], [Hausschild 1906], Scheithauer 1926, 1930; Pigal 1928 (Occ).

Schrey, Ferdinand (1850–1938; 1887): Federn 1932 (Ido), Mass 1937(Occ), [Sdun ca. 1983].

Schrey Reform: Mass 1937.

Schrey-Worms (Alfred Worms) (1893, Dänemark): [Kreuz 1932].

Stolze, Heinrich August Wilhelm (1798–1867; 1841): Eck 1892 (Vp).

Stolze-Schrey (1897): [Kreuz 1912], Kreuz 1925, 1932, Schneeberger 1904, 1905, 1906, Stark 1907, 1911, Haas 1950 (Occ), Moeckli 1932 (Occ), Flugila Stelo 1906–1908 (Ztschr.), Flugila Plumo 1911–1913 (Ztschr.), Holst 1909/10, Stenidano 1913–1914 (Ztschr., Ido), Esperanta Stenografiisto 1909 (Ztschr.).

Stolze-Wéry (Heinrich Leopold Johann Wéry, 1856–1932; ca. 1934): [Kreuz].

Vries de: J. de Vries 1904, La Stenografiisto, sistema Vries 1903–1904? (Ztschr.).

Anhang B

Literatur über Kurzschrift und ihre Beziehungen zu Plansprachen

Die folgende Bibliographie enthält Schriften über die Beziehungen zwischen Stenografien und Plansprachen.

Häufig wird auf ein System hingewiesen, jedoch keine Adaption genauer dargestellt. Das betrifft in der Regel, aber nicht nur, das Esperanto. Für Plansprachen adaptierte oder original geschaffene Systeme wurden nicht aufgenommen. Dennoch kann es zu Überschneidungen kommen und manch ein Titel in die Bibliographien A 1–4 gehören, da nicht alle Titel eingesehen werden konnten.

Amsel (1924/25): Kunstsprache und Kunstschrift. In: *Die Warte* 34 (1924/1925), Nr. 1, S. 6–8; Nr. 2, S. 21–23.

Brabbée, Ewald (1929): Das Problem einer Original-Esperantostenographie. In: *Wiener Stenographenzeitung* 1929, Nr. 7–8.

Christoffels, H[ildegard] (1996): Schrift als Spur des Sprechens. In: Nr. 7 *Spezial. Fachbeilage zum EGS-Bulletin*, 15 S. (EGS = Europäische Gesellschaft für Schriftpsychologie und Schriftexpertise), 15 S.

Dowerg, Rudolf (1911): Esperanto und Stenographie. In: Möbusz, Albin F. R. (1911, Hrsg.): *Das Esperanto ein Kulturfaktor*. Festschrift anlässlich des 6. Deutschen Esperanto-Kongresses in Lübeck. Lübeck: Deutscher Esperanto-Bund, S. 114–117.

Flageul, Pierre/Kreuz, Robert (1933–34): Stenografio. In: Kökény/Bleier 1933–34, S. 505–510.

- Flageul, Pierre (1937): Doktoro Pierre Corret, esperantisto kaj stenografisto: parolado farita la 27-an de novembro 1936 en la Esperantista Grupo de Parizo. Issy-les Moulineaux: Stenografa Instituto Tutmonda, [20] S.
- Haas, Fritz (1950): Stenografie e Interlingue. In: *Cosmoglotta* 29 (1950), Nr. 1, 156, S. 92.
- [Händeler, Erich], (1907): Esperanto und Stenographie. – In: *Der Deutsche Stenograph* 7 (1907), Nr. 13, S. 171.
- [Händeler, Erich], (1908): *Kurzschrift für alle Esperantisten*. – In: *Der Deutsche Stenograph* 8 (1908), Nr. 14, S. 276.
- [Händeler, Erich], (1908): Die Kurzschrift auf der Esperantisten-Tagung in Dresden. – In: *Der Deutsche Stenograph* 8 (1908), Nr. 19/20, S. 387–388.
- Hänsel, Rosemarie (2008): Die Stenografische Sammlung der „Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)“ – ihre Bestände und Benutzungsmöglichkeiten. In: *Neue Stenografische Praxis*, 57. Jahrg., Nr. 3, S. 65–71.
- Hänsel, Rosemarie (2009): Schnell und kurz. Die Stenographische Sammlung der SLUB Dresden. In: *Bibliotheken in Sachsen* Nr. 1, S. 57–59.
- Harles, Erwin (1925): Stenographie und Weltsprache. – In: *Die Neuzeit* 15 (1925), Nr. 5, S. 80.
- Höke, Fritz (1928): Stenografio, la unua skribo. – In: *Heroldo de Esperanto* 1928, Nr. 474, S. 5.
- Höke, Fritz (1931): Zeugnis eines Kurzschriftlers, der mit seinen Gewohnheiten brach. – In: *Deutsche Kurzschrift* 10 (1931), Nr. 7, S. 101–102.
- Hughes, W. J. (1888/89): Volapük stenografik e stenogaf volapükik. In: *Volapük (A monthly journal of the world language, Boston/Mass.)*, 1888/89, Nr. 11, S. 98–103 und 109.
- IV. Internationaler Stenographentag (System Gabelsberger) vom 7. bis 10. September 1907 in Graz. – Wolfenbüttel: Heckners, 1907. 159 S. [Über Esperanto-Stenographie: S. 78–84
- [Jakob, Hans 1924]]: Pri Stenografio. In: *Oficiala Jarlibro de la Esperanto-Movado* 1924. 12-a jaro. Genève: Universala Esperanto-Asocio, S. 38–40 (m. Beispielen).
- Jossinet, Roland (1960): Ĉu speciala sistemo por Esperanto-stenografio? In: *Heroldo de Esperanto*, Nr. 18 (1314), S. 2.
- Jurkowsky, Aleksandro (1926/27): Die Stenografie in Russland. In: *Deutsche Kurzschrift* 2 (1926/27), Nr. 10, S. 180.
- Kökeny, Lajos / Bleier, Vilmos (Hrsg., 1933/1934): Enciklopedio de Esperanto. Budapest: Literatura Mondo, 599 S. + Anhänge (2. Auflage : Budapest: Hungara Esperanto-Asocio 1979)
- Kökény, Lajos (1976): Stenografio kaj Esperanto. In: *Sciencaj Komunikaĵoj* (Budapest), julio 1976, S. 25–27 (m. Beispiel der Radnai-Stenografie).
- Kreuz, Robert (1927): Lehrt Esperanto-Kurzschrift. In: *Festschrift anlässlich des 16. Deutschen Esperanto-Kongresses in Köln 1927*, S. 42–44.
- Krieger, Karl (1926/27): Stenographie, Fremdwort und Sprache. In: *Deutsche Kurzschrift* 2 (1926/27), Nr. 9, S. 160.
- [Lederer, Siegfried, 1888/89:] Volapük und Stenographie. – In: *Rund um die Welt* 1 (1888/89), Nr. 16, Spalte 252–228,
- Marin, Arnaldo (1889): Volapük und Stenographie. Mit besonderer Berücksichtigung des Buches Tida-buk Stenografa segun sit fa F. X. Gabelsberger, fa Raffaele Oreglia d’Isola. In: *Rund um die Welt*. 2(1889), Nr. 15, S. 226–228.
- Mass, Otto, F. (1937): Origine, principes e usas del modern stenografie occidental. In: *Cosmoglotta*, Nr. 115 (SerieA), Juli, S. 51–52.
- Michałowski, Wł. (1936): Esperanto kaj stenografio. – In: *Pola Esperantisto* 1936, Nr. 8/9, S. 106.
- Moser, Franz/ Erbach, Karl (1939): Lebendige Kurzschriftgeschichte. Ein Führer durch Kurzschriftlehre und Kurzschriftgeschichte. Darmstadt: Winkler, 120 S.
- Nováková, Ludmila (2006): La stenografio kaj Esperanto. In: *Informilo, monata gazeto por esperantistoj-handikapuloj* 1/2006.
- Pri Stenografio. In: *Oficiala Jarlibro de la Esperanto-Movado* 1924. 12-a Jaro. Genève: Universala Esperanto-Asocio, S. 28–29.

- R.A. (1932): Eine nichtalltägliche Ausstellung. Esperanto und International-Stenographie. In: *Deutsche Kurzschrift* 11(1932), Nr. 8, S. 140–142.
- Ramschak, Alois (1948): Esperanto kaj stenografio. In: *Aŭstria Esperanto-Revuo*, Nr. 4–6, S. 52–53.
- [Reh, Wilhelm]: 1910: Esperanto und Esperanto-Stenographie. – In: *Der Deutsche Stenograph* 10 (1910), Nr. 20, S. 381.
- [Reh, Wilhelm]: 1911: Uebertragung auf Esperanto. – In: *Der Deutsche Stenograph* 11 (1911), Nr. 8, S. 133.
- Rehn, Rafael E. (1928): Stenografic systemas e Lingue International. In: *Cosmoglotta* (Mauer/Wien), VII (1928), Nr. 49 (6), S. 95–96.
- Sander-Jaenicke, Beate / Karpenstein, Hans (1967): Art und Bau der wichtigsten Kurzschriften. Ratgeber zur Kurzschriftgeschichte. Darmstadt: Winkler/ Gebrüder Grimm, 135 S.
- Schneeberger, Friedrich (1905): Detala Raporto pri la Oficialaj paroladoj, diskutadoj & decidoj de la Unua Universala Kongreso de Esperanto en Bulonjo-sur-Mar, Augusto 1905. Kun aldono de l' oficiala protokolaro. Laŭ la stenografiaj notoj verkitaj de Fr. Schneeberger, pastro. Aŭtoro de la Lernolibro de Esperanta Stenografio (Sistemo Stolze-Schrey), 92+14 S.
- [Schottlaender, Hermann, 1887:] Weltsprache und Weltstenographie. – In: *Stenographische Nachrichten aus Berlin* 2 (1887), Man., Nr. 12, S. 89–91
- Schramm, Albert (1908): IV. Esperanto-Weltkongreß. In: *Deutsche Stenographen-Zeitung* 23 (1908), Nr. 9, S. 259.
- Schramm, Albert (1909/10): Pri stenografio. In: *Universo. Internacia Revuo por la Belo*. 1 (1909/10), S. 267–276. (Abb. Pitman, Duployé, Gabelsberger).
- [Specht, Fritz] 1904: Esperanto und Kurzschrift. – In: *Der Deutsche Stenograph* 5 (1905), Nr. 5, S. 77.
- Sprotte, Rudolf (1908): Esperanto kaj Stenografio. In: *Germana Esperantisto* 5 (1908), Nr. 8, S. 92–93.
- Stark, Emil (1907): Das "Esperanto" und die Stenographenvereine. – In: *Deutsche Stenographische Lehrer-Zeitung* 10 (1907), Nr. 6, S. 90–91.
- Stark, Emil (1910): Stenographie und Esperanto. – In: *Deutsche Stenographische Lehrer- und Beamten-Zeitung* 13 (1910), Nr. 4, S. 53–54.
- Stark, Emil (1910): *Esperanto und Stenographie*. – In: *Deutsche Stenographische Lehrer- und Beamten-Zeitung* 13 (1910), Nr.11, S. 172–173.
- Strassner, Paul (1926): Übertragungen auf fremde Sprachen. In: *Kurzschrift und Wissenschaft* 1 (1926), S. 17–21.
- Strassner, Paul (1933): Esperanto-Kurzschrift. [Vergleich der Adaptionen von Wallon, Hoffmann und Ellersiek.] In: *Kurzschrift und Wissenschaft* 8 (1933) S. 49–53.
- Schulze, Heinrich (1927/28): Esperanto und Esperanto-Kurzschrift. – In: *Die Warte* 37 (1927/28), Nr. 7, S. 52.
- Schumm, Max (1905): Stenographie und Esperanto. – In: *Der Vereinsbote* 1905, S. 239.
- Wallon, Karp (1928): Zur Geschichte der Esperanto-Stenographie. In: *Deutsche Stenographen-Zeitung*, Jahrg. 43 (1928), Nr. 13, S. 197–200 und 14/15, S. 230–233.

Anhang C

Plansprachliche Stenografie-Zeitschriften

Esperanto

- Esperanta Stenografisto*. Internacia gazeto por Esperantografio (Stolze-Schrey). Deal, 1909.
- Fluganta Gazeto*. (Pierre Flageul), 1938
- Fluganta Skribilo*. Ĉiutrimonata interligilo de l'adeptoj de l'Rapidskribo de Duployé-Flageul. 1913–1928, 1930–1938, 1954–1962. (Red. Pierre Flageul)
- Fluganta Tribuno*. Stenografia gazeto ĉiutrimonata. Issy-les-Malineux (Seine, FR), 1913 –?

- Flugila Plumo*. Monata gazeto por Esperanto-Stenografio laŭ la sistemo Stolze-Schrey, julio 1911-decembro 1913 (?), red. Emil Stark/ Friedrich Schneeberger.
[Rez.: Reh, Wilhelm in: *Der Deutsche Stenograph* 11 (1911), Nr. 15, S. 270; Rez.: Dowerg, Rudolf in: *Deutsche Stenographen-Zeitung* 26 (1911), Nr. 25, S. 792–793.]
- Flugila Stelo*. Revuo por Esperanta Stenografio. (Stolze-Schrey). Lüsslingen: Internacia Esperanta Stenografia Societo, 1906–1908. Red. Friedrich Schneeberger.
- Fraznoto*
- Internacia Groote'ano, La*. Oficiala trimonata organo de la Internacia Asocio de la Esperantistoj „Groote“-anoj. Stenografia organo laŭ Groote-sistemo. Ninove (BE) / Dordrecht (NL), jan. 1933-jan. 1935.
- Internacia Stenografia Gazeto Gabelsberger*. Kun stenografia aldono laŭ la sistemo Gabelsberger-Schramm. Organo de la Internacia Stenografia Ligo „Gabelsberger“: Dresden 1911–1912, red. Albert Schramm.
(Infomationen in: *Deutsche Stenographen-Zeitung* 26 (1911), Nr. 2, S. 41–42; Nr. 5, S. 94–95.)
- Internacia Stenografiisto*. Trimonata gazeto. Oficiala organo de l'Internacia Asocio de la Esperantistoj-Stenografistoj. (Issy-les-Moulineaux), red. Pierre Flageul/Paul Charles, aŭgusto 1923–1934.
- Interstena Informilo*. System Intersteno von Kunowski, aŭg. 1948-sept. 1952, julio 1967-okt. 1967 (red. Clemente Daglio), Tortona.
- Interstena Ligileto/Interstena Ligilo*. Provizora informilo de la intersteno-movado. (Köping/SE), septembro 1947-februaro 1948.
- Intersteno*. Trimonata organo por enkonduko de simpla skribo. Multlingva. Litta Parodi Alessandra/It). Eldonas: Tutmonda Intersteno-Asocio (Clemente Daglio) 1956–1972.
- Intersteno* (Frankfurt/Main), red. Friedrich Graser, februaro 1930-marto (?)1933.
- Intersteno japana*. 1963.
(Intersteno wird in Japan praktisch gebraucht. In: *Deutsche Kurzschrift* 11 (1932), Nr. 6, S. 107–109.)
- Mondtrafiko, La*. Oficiala organo de Tutmonda Trafika Ligo pri stenografio, radio, filatelio, bmondlingvoj, trafiko ktp. Budapest (HU), Wien (AT), 1923–1926, 4 p. 42x29. Red. Otto Reber, Red. Á[goston] Marich.
- Multlingva Intersteno*. Internationalstenografio. Monata stenogazeto en multaj lingvoj. Red. H. Frieß. Duisburg-Meiderich: Instituto de Internationalstenografio. Februaro 1930–34.
- Parolspuro*. Informilo de Esplora Rondo de Parolspuro. Informilo al la tutmonda Kunovski-amikaro. 1949–1950.
- Parolu kaj spuru*. Multlingva parol-spuro. Organo de Tutmonda Parolspuro-Asocio. – Wuppertal 1983/84, 1986, 1991.
- Phare Sténographique Le*. Revue Steno-Dactylographique et Esperantiste. Ilustrita stenografia kaj franca-Esperanta revuo. Aperas la 10-an de ĉiu monato. Rouen (FR), jan. 1908 - 1914, 8–16 p. 30–32x20. Entute 79 kajeroj. Dir. kaj red. Henri Hautot, red. Emmanuel Robert.
- Revue Sténographique Belge, Le*
- Revuo internacia de stenografio*. Dumonata gazeto. Organo de Internacia Esperanta Stenografia Societo, jan.-jun. 1904. red. S. De Vries/Dreves Uitterdijk. Hilversum (sistemoj Groote, Scheithauer, Duployé, Stolze-Schrey).
- Steno*. Noordendijk (NL), 1934. Gazeto publikigita tute en stenografio „Groote“. Red. B. P. Roubos.
- Stenografiisto, La. Sistema de Vries*. La unua internacia revuo por Esperanto-stenografio. Dumonata faka organo. Amsterdam (NL), 1903–1904? Amsterdam 1903–1904, Red. S. de Vries.
- Stenografia Espero*. Trimonata interligilo de l' adeptoj de l' sistemo Duployé-Flageul, Paris, red. A.G. Provost, 1951–1954.
- Stenografia Aldono*. (Laŭ Sistemo Gabelsberger-Schramm). Eld. Prof. D-ro Albert Schramm. Dresden (DE), jan. 1911–1912, 4 p. 23x15. 7 Nummern. Red. Karl Wallon (Frankfurt am Main). Erscheint zusammen mit „Internacia Stenografia Gazeto Gabelsberger“.

Stenografio – trimonata organo de Tutmonda Intersteno-Asocio (por ĉiuj sistemoj), Tortona/It., 1952–1955, red. C. Daglio/ Fritz Höke.

Sténographe Espérantiste Le (Puteaux/FR), red. Jean + René Llech, sept. 1927 – 1928 (?).

Studo Stenografia, La. Japania monata fakrevuo kun Esperanto-titolo. Ĝi propagandas Esperanton al stenografistoj. Eld. Mori Takumei, ĉefo de Stenografia Instituto de Kyoto. Kyoto (JP), 1925 – 1933.

Tutmonda Intersteno. Organo de Instituto de Internacia Stenografio. Monata gazeto por la disvastigo de la Intersteno kaj oficiala organo de la Tutmonda Intersteno-Asocio. Duisburg-Meiderich (DE), Enkheim (DE), febr. 1930–1934. 4 p. 22x15. 45 Nummern. Red. Fr. Graser (Frankfurt am Main). (Kunowski). **Rez:** *Die Warte* 43 (1933), Nr. 8, S. 54–55.

Volapük

Sicilia stenographica (Borgio/IT), 1888, Vereinsorgan des ersten sicilianischen Stenographen-Vereins und des Volapük-Klubs von Borgio.

Ido

La stenidano. Folieto por Ido-Stenograferi segun la sistemo Stenido da Schneeberger (Höngg-Zürich), red. R. Hiestand/ O. Binder), 1911–1914.

Stenidano. Revueto por la stenografio di la Linguo Internaciona Ido. Sistemo Stolze-Schrey Stenido da Ferdinand Schneeberger. Edita da membri di la Ido Grupo de instruktistoj en Höngg/Suiso. 1913–1914 (E14)

Für **Occidental-Interlingue** konnte keine stenografische Zeitschrift nachgewiesen werden. Das betrifft auch **Interlingua** und andere Systeme, für die keine Adaptionen gefunden werden konnten.

Anhang D

Literatur über Albert Schramm

Bäse, Hans-Jürgen (2007): Ein Stenograf, eine Bibliothek, Esperanto und Buchkunde – Gedenken für Prof. Dr. Albert Schramm. Teil 1. in *Deutsche Stenografen-Zeitung*. 115. Jahrg., Teil 2: Nr. 4 (Juli-August), S. 144–149; Nr. 5 (September-Oktober), S. 190–195; Teil 3: Nr. 6 (November-Dezember), S. 227–235.

Dowerg, Rudolf (1911): Esperanto und Stenographie. [Pri la alfaro de Schramm kaj lia Internacia Stenografia Gazeto Gabelsberger; komparoj kun Christoffel kaj Schneeberger.] – In: *Korrespondenzblatt* 56 (1911), Nr. 4, S. 106–111.

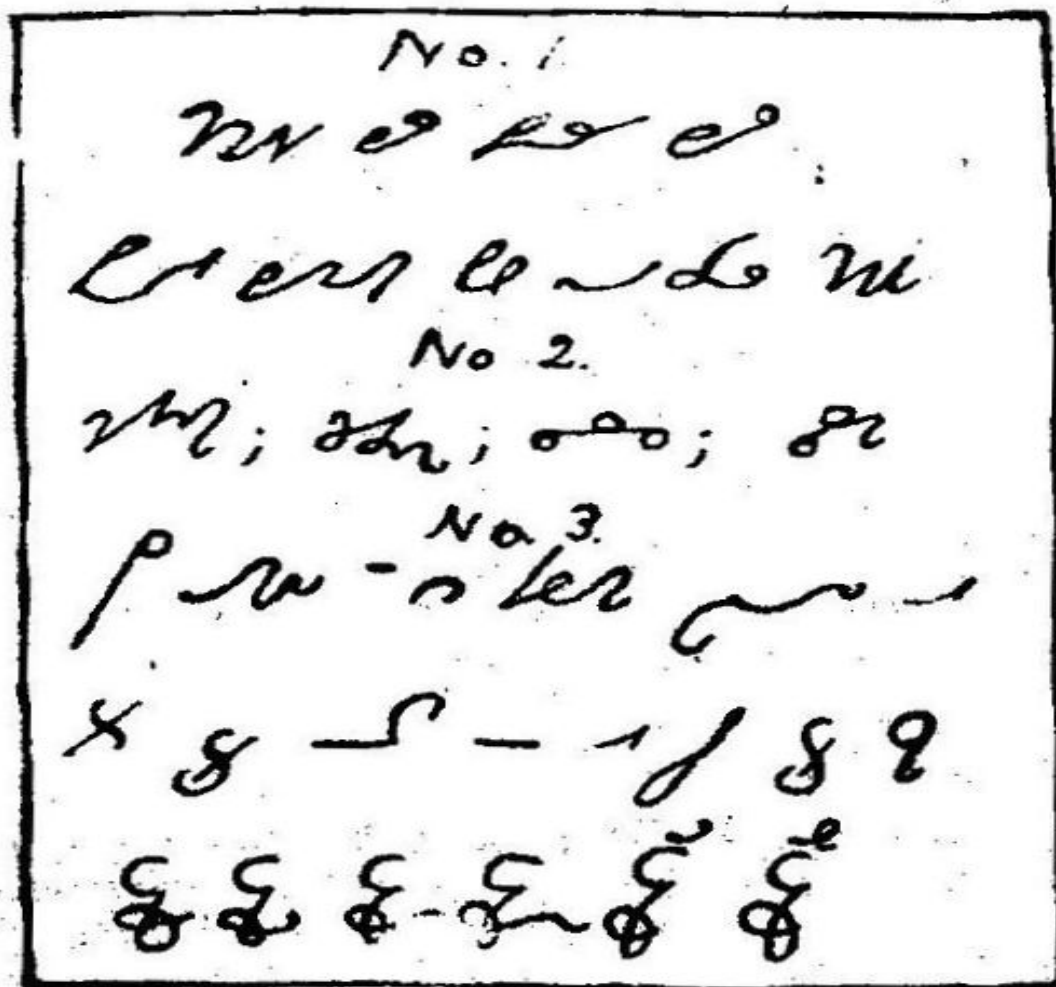
Haupenthal, Reinhard (1985): Albert Schramm (1880–1937) kaj lia korespondo kun Lazaro L. Zamenhof (1859–1917). Saarbrücken; Artur E. Iltis, 58 S.

Haupenthal, Reinhard (1987): Albert Schramm (1880–1937). Ein vergessener Esperanto-Pionier. In: Serta gratulatoria in honorem Juan Régulo. II. Esperantismo, La Laguna: Universidad de la Laguna, S. 259–273.

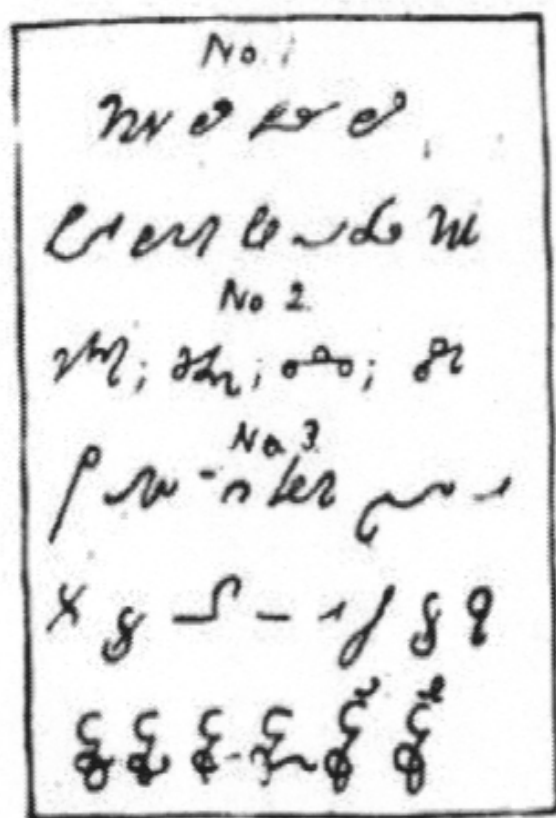
Schramm, Hans Albert (1930): Die Bücher und Schriften von Albert Schramm. In: Stöwesand 1930, S.116–120.

Stöwesand, Rudolf (1930, Hrsg.): Nunquam retrorsum. Beiträge zur Schrift- und Buchkunde als Ehrengabe für Herrn Professor Dr. Albert Schramm anlässlich seines 50. Geburtstages am 5. August 1930. Wolfenbüttel: Heckner, 120 S.

Anhang E1 – E15



E1a Volapük-Stenografie, aus der Zeitschrift Volapük (Boston) 1888/1889, S. 109.



KEY.

No. 1.—

Menade bal; püki bal.

Poed binom pab su flol men-ada.

No. 2.—

Gudikums; gletikün; pi-cla-bol; li-olabom.

No. 3.—

Stenogaf binom kan kel tidom penön in tüp üno blefik e in spod üno smalik.

Vofapiük, -ik, -el, -ön, -atidel, -aplofed.

E1b Roller, Heinrich (1885): *Rollera Stenogaf pegeböl plo Volapük*. Berlin, 4 S. (Die Roller-Stenografie angewandt für Volapük, A2: Roller 1885)).

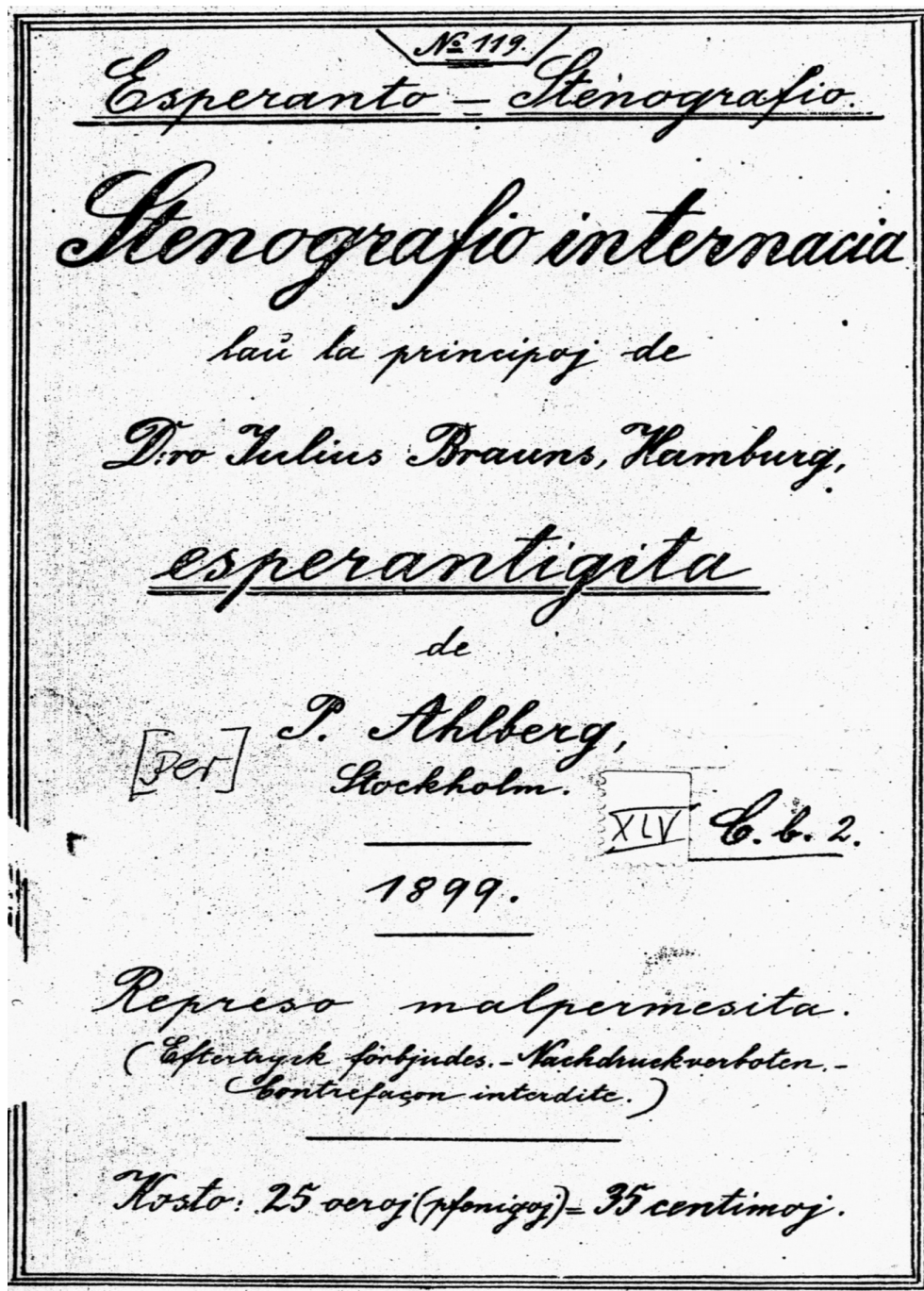
1: Einer Menschheit; eine Sprache.

Die Dichtkunst ist der Schmetterling auf der Blume der Menschheit.

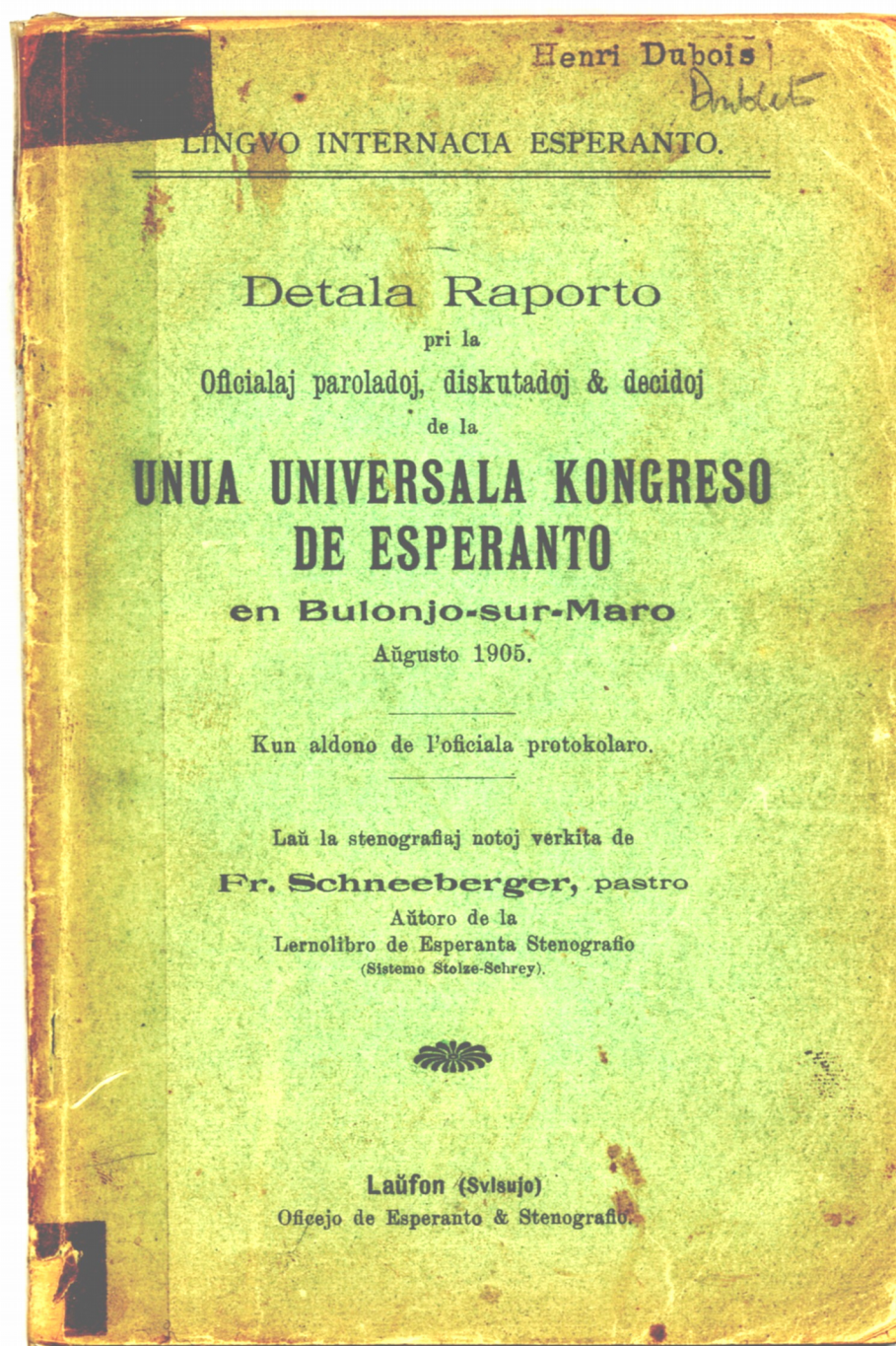
2: bessere; größte(r,s); du hast gehabt; er wird haben.

3: Stenografie ist eine Kunst, die lehrt, in kürzester Zeit und mit kleinster Schrift zu schreiben.

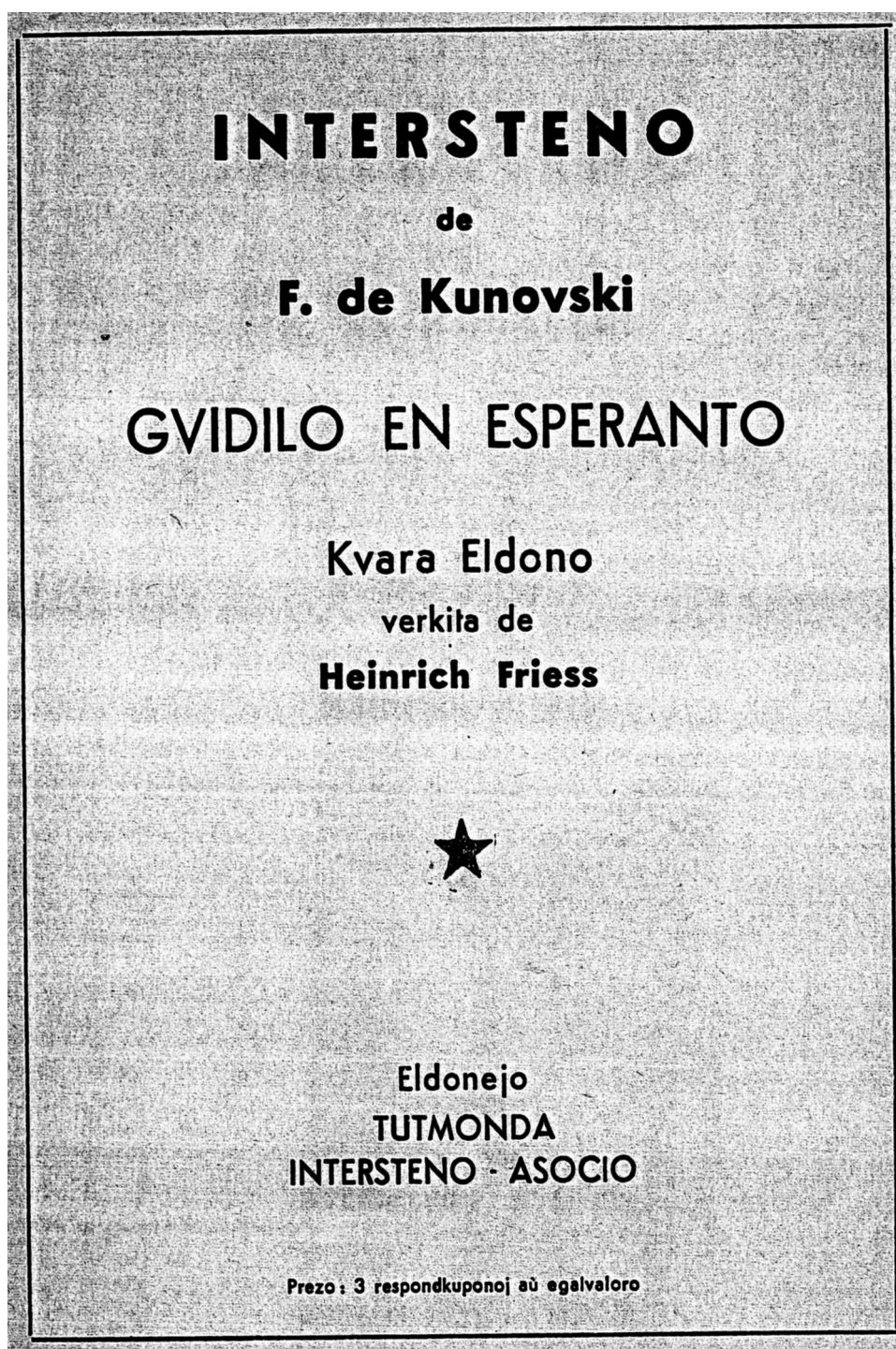
Volapük-, -adjektiv, - erfinder, sprechen, -lehrer, -professor.



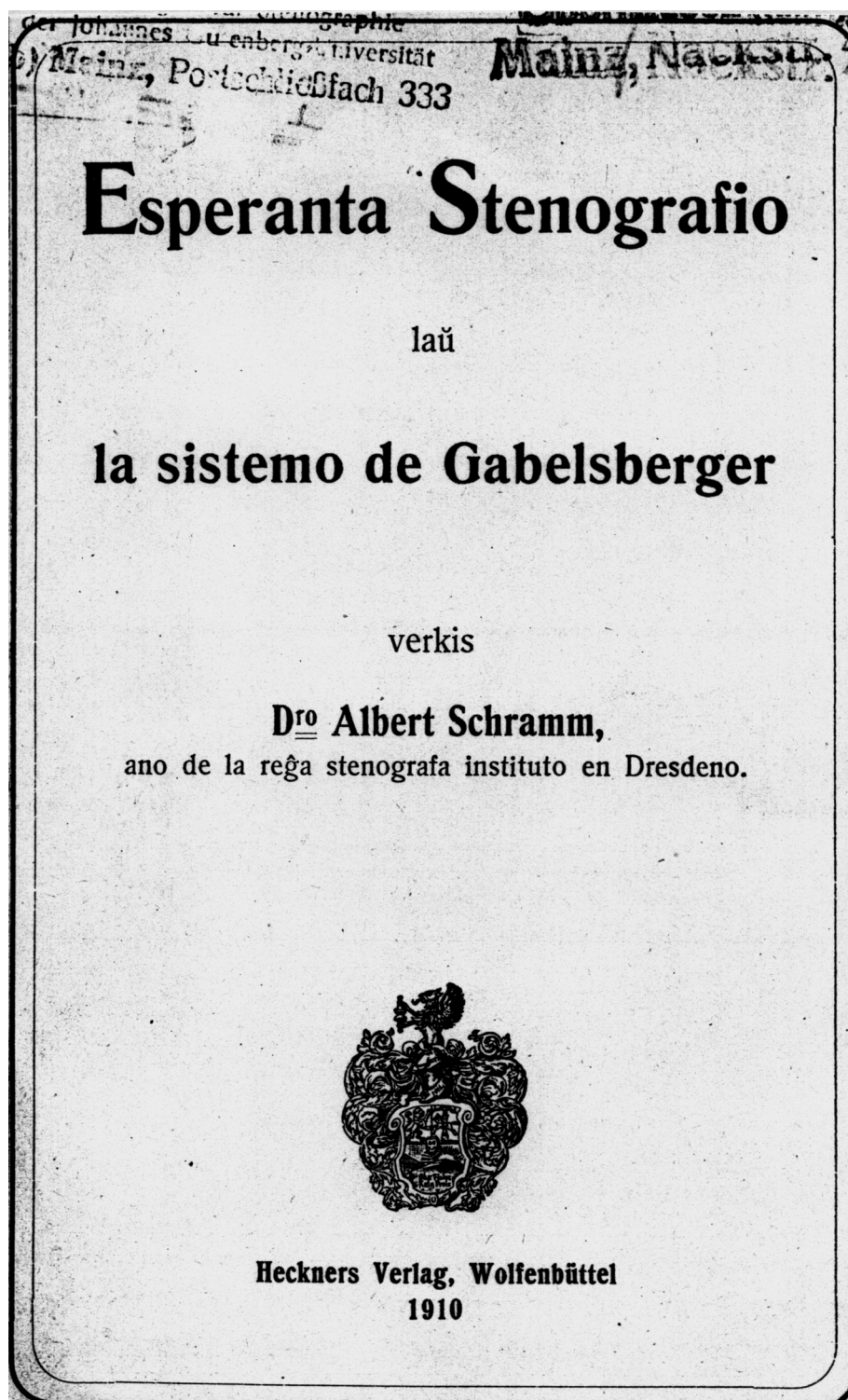
E2 Erste Stenografie für Esperanto: Ahlberg, Per (1899): Stenografio internacia laŭ la principoj de Doktoro Julius Brauns. Stockholm (A1: Ahlberg 1899).



E3 Bericht über den ersten Esperanto-Weltkongress (1905, Bologne-sur-Mer) auf der Grundlage des Stenogramms von Friedrich Schneeberger. (A1: Schneeberger 1905).



E5 *Intersteno* von Felix von Kunowski (A1: Friess)



E6 Esperanto-Stenografie von Albert Schramm (Adaption des Systems Gabelsberger, A1:Schramm 1910).

Nr. 1.

1911.



Al la Gabelsbergeranoj en la tuta mondo.

Estas konata fakto, ke en ĉiuj landoj de la mondo ekzistas stenografistoj, kiuj skribas laŭ la sistemo Gabelsberger; estas nerifutebla fakto, ke en multaj parlamentoj de la tero oni uzas la stenografion laŭ Gabelsberger por fiksi la paroladojn de la parlamentanoj; estas ĝojiga fakto, ke oni instruas la Gabelsberger-an metodon en multaj lernejoj de la plej diversaj landoj; kaj tamen ni Gabelsberger'anoj ofte nur scias tiujn faktojn, sed detalaj sciigoj mankas. Certe ni trovas informojn en la „Jahrbuch der Schule Gabelsberger“ (jarlibro de la skola Gabelsberger), sed la informoj en tiu ĉi libro ne estas kompletaj. Kaj kial ĉi ĉio? — Ĉar ni ne komprenas la lingvon de la eksterlandaj stenografistoj. Jen hungara stenografia gazeto kun multaj sciigoj pri la sistemo Gabelsberger en Hungarujo, sed germano ne povas kompreni ĝin, ĉar ĝi estas presata en hungara lingvo; jen bohema gazeto kun bonaj artikoloj pri diversaj temoj de la stenografia arto, sed dano ne povas legi ĝin, ĉar li ne scias la boheman lingvon. Lingvaj bariloj malhelpas la interkomprenon kaj do ĉiuj estas anoj de la sama sistemo! Al 33 lingvoj la sistemo Gabelsberger estas adaptata. Laŭ ĝi oni stenografias la paroladojn de la parlamentanoj ne nur en Germanujo, sed ankaŭ en Bohemujo, Hungarujo, Danujo, Svedujo, Norvegujo, Rusujo, Finnlando, Serbujo, Bulgarujo, Grekujo k. t. p. Neniu alia sistemo de la tuta mondo estas uzata tiel ofte en la parlamentoj de la diversaj popoloj. Nur lingvaj bariloj disigas la samcelanojn — bedaŭrinde, ĉar ili jam de longe deziras interrilatigi por lerni unu de la alia kaj konservi la stenografian unuecon de la Gabelsbergera sistemo. Jam en la jaro 1900 oni fondis internacian ligan „Gabelsberger“, sed tiu ĉi ne povis forigi la lingvajn barilojn kaj baldaŭ la negermanaj

En la mondon venis nova sento,
Tra la mondo iras forta voko;
Per flugiloj de facila vento
Nun de loko flugu ĝi al loko.

Originalaj Sistemoj.

En la mondon venis nova sento,
Tra la mondo iras forta voko;
Per flugiloj de facila vento
Nun de loko flugu ĝi al loko.

Aoro (el Sprotte).

En la mondon venis nova sento,
Tra la mondo iras forta voko;
Per flugiloj de facila vento
Nun de loko flugu ĝi al loko.

L'Espero (el Barit).

Alkonformigoj.

En la mondon venis nova sento,
Tra la mondo iras forta voko;
Per flugiloj de facila vento
Nun de loko flugu ĝi al loko.

Gabelsberger-Schramm.

En la mondon venis nova sento,
Tra la mondo iras forta voko;
Per flugiloj de facila vento
Nun de loko flugu ĝi al loko.

Aimé-Paris-Lefèbvre.

En la mondon venis nova sento,
Tra la mondo iras forta voko;
Per flugiloj de facila vento
Nun de loko flugu ĝi al loko.

Groote-Cogen.

En la mondon venis nova sento,
Tra la mondo iras forta voko;
Per flugiloj de facila vento
Nun de loko flugu ĝi al loko.

Duployé-Institut-Flageul.

En la mondon venis nova sento,
Tra la mondo iras forta voko;
Per flugiloj de facila vento
Nun de loko flugu ĝi al loko.

Meschini-Russo.

En la mondon venis nova sento,
Tra la mondo iras forta voko;
Per flugiloj de facila vento
Nun de loko flugu ĝi al loko.

Jarlibro de USA Pitman-Butler.
1924, p. 40

KANTO DE L'LIGO

(De W. A. Mozart.)

Fratoj, manon donu kore
Kaj senzorge, sendolore
Belan horon festu ni!
Ĉion teran forĵetante,
Daŭru forte kaj konstante
Nia bela harmoni'!

Al la Dio kantu gloron :
La spiriton kaj la koron
Kial donis la ĉiel'?
Serĉi lumon per vereco,
Serĉi virton per justeco
Estu nia sankta cel'!

(Stenogramme von Schneeberger und Schramm)

LA ESPERO

(De L.L. Zamenhof)

*En la mondon venis nova sento,
Tra la mondo iras forta voko;
Perflugiloj de facila vento
Nun de loko flugu ĝi al loko.*

*Ne al glavo sangon soifanta
Ĝi la homan tiras familion:
Al la mond' eterne militanta
Ĝi promesas sanktan harmonion.*

(Stenogramm von Christoffel)

E11 Vi demandas min, kiel aperis ĉe mi la ideo krei lingvon internacian kaj kia estis la historio de la lingvo Esperanto de la momento de ĝia naskiĝo ĝis tiu ĉi tago? La tuta publika historio de la lingvo, tio estas komencante de la tago, kiam mi malkaŝe eliris kun ĝi, estas al vi pli-malpli konata (Zamenhof, Originala Verkaro 1929, 417).

(Stenogramm von R. W.[??]).

Esperantofremde Suffixe gelten als Teil des Grundmorphems; bei der Schreibung solcher Wörter ist jedoch auch eine willkürliche Gliederung zulässig.

dompordo : dompti ekvidi : ekvatoro tagmezo malestimi
kunlabori anteno importo ekstazo abrupta

7. Schriftprobe (mit wörtlicher Übersetzung)

Esperanto hodiaŭ en la tuta mondo havas adeptojn. Ili aprezas la
Esperanto heute in der ganzen Welt hat Anhänger. Sie schätzen die
internacian lingvon kiel rimedon de kompreno inter la
internationale Sprache als Mittel der Verständigung zwischen den
popoloj de diversaj naciaj lingvoj. Esperanto estas
Völkern verschiedener nationaler Sprachen. Esperanto ist (eine)
neŭtrala lingvo, kiu estas facile lernebla de ĉiuj homoj.
neutrale Sprache, welche ist leicht erlernbar von allen Menschen.

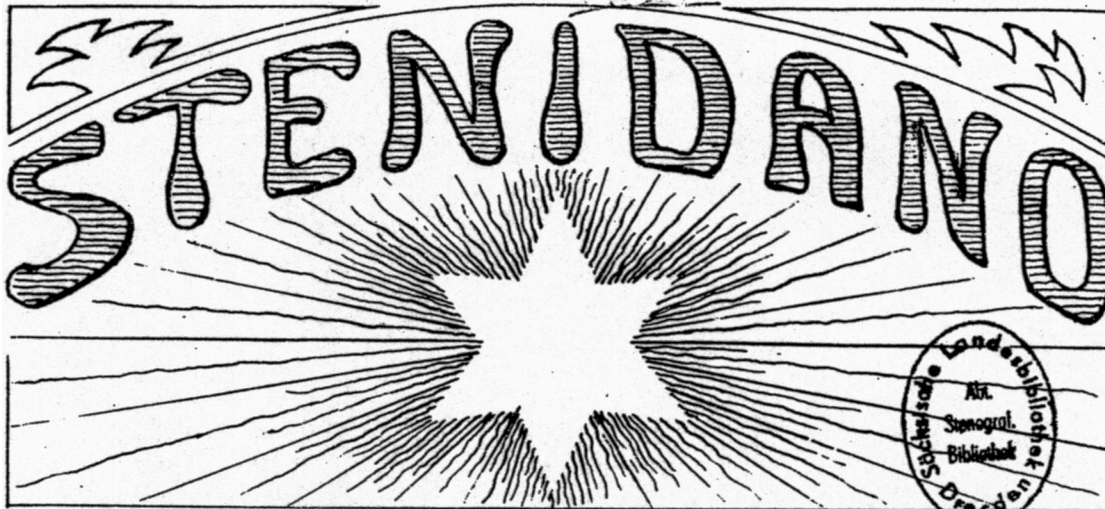
E12 Möller, Otto (1977): Anpassung der Deutschen Stenografie an Esperanto. In: Theorie und Praxis.

Wissenschaftliche Fachzeitschrift für Stenografie, Maschinenschreiben und verwandte Gebiete. (Herausgegeben von der Gesellschaft für Stenografie und Maschinenschreiben der DDR), 21 (1977), Nr. 2, S. 46–50 (A1: Möller 1977).



II. YARO. NR. 4.

1. JAN. 1913.



REVUETO POR LA STENOGRARO DI LA LINGUO INTERNACIONA IDO
SISTEMO STOLZE-SCHREY STENIDO DA FR. SCHNEEBERGER
EDITITA DA MEMBRI DI LA IDO-GRUPO DE INSTRUKTISTI EN HONGG SUISSO

Avizo.

Ni devas atencigar da nia estimata lekteri, keni esos forcata, ajornar la sequanta numero, la numero 5 di nia Stenidano ye plura semani. Probable ni dissendos la numeri 5 e 6 di la II^a yarkolekto samtempe en la monato aprilo o mayo. Ta arango esos necesa pro la chefa exameno di mea kunlaboranto ed autografero O. Binder. On exkuzez ica eceptala kazo.

R. Hiestandl.

P.S. Nia estimata abonanti en exterlando, qui ne ja pagis la abonpreco por la II^a yarkolekto di nia Stenidano, urjante pregesas, sendar maxim balde la abonpreco, nome 1 franko, nam ni ne povas imprimigar e dissendar nia journalito senpage.

La editisti.

Quitigi pri abonpreci e donaci:

- | | |
|--|---|
| 27. S ^e Bofshardt, H. Küsnacht ... -60. | 32. Dr. Kaufmann, J. Dietlikon ... -60. |
| 28. S ^e Fenner, J. Erlenbach. I ^e II ^e ... -60. | 33. S ^e Laustsen, A. Roslev (Dan.) 1.50. |
| 29. S ^e Heusser, J. instr., Höngg ... 2.-. | 34. S ^e Meyer, Th. Küsnacht ... -60. |
| 30. S ^e Holz, E. Zürich II ^e ... -60. | 35. S ^e Peus, H. (Reichstag-dep.) Dessau. 1.-. |
| 31. S ^e Huber, J. St. Pölten ... -60. | 36. S ^e Schneeberger, Lüsslingen. 10.-. |
| 37. Dr. Sturzenegger, J. Sirmach ... -60. | |

„Agar! Agar! To esas, pro quo ni esas en la mondo.“ (Fichte).

Extrate

Stenografie
por "Interlingue"
 secun li German Stenografie Unitari.
 De Kurt Feder,
 Bad Homburg v.d.H., Germania.

Tabul del signes.

1. Consonantes: l n j e t z
b c-k czz(ts) d f g(dur) g(dulce) h
a z z ~ t d \ o t/f c e } a s j
k l m n p qu r s t v w x y z(ds)
br cr(kr) dr fr gr gu mb mp nd ndr ng(u) ng(ng) nt
ny pr rd rdr rr sc(sts) sh sh sp spr ss st str tr vr zz

2. Vocales: i e o i,y io a eu ia ie u au
in li fine del paroles: a ia ie

3. Sillabes e partes de sillabes:

at (iat) on ion or(e) ur(a) uor(e)

4. Special fusiones:

der nder rder fer ver dar far var

5. Sufixes: entia, tion, isme, ette, ita, tor.

Exemples: kat dormion amore tonsura variar racion

tendentie atavisme carrette verita amator

[Cosmoglofa A156/1950
 P. 93]

Über die Autoren

Detlev Blanke (detlev@blanke-info.de; www.blanke-interlinguistik.de), Dr. sc. phil., ist Sprachwissenschaftler und lehrte (1988–2007) Interlinguistik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er war von 1991–2011 Vorsitzender der Gesellschaft für Interlinguistik e.V.

Cyril Brosch (info@cyrilbrosch.net; www.cyrilbrosch.net), Dr. phil., ist Sprachwissenschaftler am Institut für Anglistik der Universität Leipzig (Mitarbeiter im Projekt MIME) und stellvertretender Vorsitzender der GIL.

Wim Jansen (wimjansen@casema.nl; <http://www.uva.nl/over-de-uva/organisatie/medewerkers/content/j/a/w.h.jansen/w.h.jansen.html>), ist Diplom-Ingenieur und emeritierter Professor für Interlinguistik und Esperanto an der Universität von Amsterdam.

Roland Schnell (Roland.Schnell@srh-hochschule-berlin.de) ist Dozent für Bioenergie an der SRH-Hochschule Berlin und unterrichtet an der Peter-Lenné-Schule in Berlin. Er beschäftigt er sich u.a. mit der lokalen Esperanto-Geschichte in Berlin.

Bernhard Tuidar (bernhard.tuidar@onb.ac.at), Mag. phil., ist Bibliothekar in der Sammlung für Plansprachen und im Esperantomuseum der Österreichischen Nationalbibliothek.

Kristin Tytgat (kristin.tytgat@vub.ac.be; <http://research.vub.ac.be/toegepaste-taalkunde/kristin-tytgat>) unterrichtet Übersetzen und Dolmetschen im Institut für Angewandte Linguistik der Vrije Universiteit Brussel.

Fritz Wollenberg (fwli@gmx.de) ist Pädagoge aus Berlin und ehemaliger Vorsitzender der Esperanto-Liga Berlin. Er ist bekannt durch Veröffentlichungen zur Berliner Esperanto-Geschichte.